



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Januar 2017

Suchtmonitoring Schweiz - Substanzkonsum im Jahr 2015 und seine möglichen negativen Folgen

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 13.007278 / 204.0001 / - 1199



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Marmet, S., Gmel, G. (2017). Suchtmonitoring Schweiz - Substanzkonsum im Jahr 2015 und seine möglichen negativen Folgen, Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz.

Impressum

Auskunft: suchtmonitoring@bag.admin.ch

Bearbeitung: Sucht Schweiz: Simon Marmet, Gerhard Gmel, Christiane Gmel

Vertrieb: Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme

Copyright: © Bundesamt für Gesundheit, Bern 2017

ISBN: 978-2-88183-195-9

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
1. Zusammenfassung	11
1.1 Das Wichtigste in Kürze.....	11
1.2 L'essentiel en bref.....	13
2. Substanzübergreifende Probleme in der Schweiz	15
3. Häufigkeit von substanzübergreifenden Problemen	17
4. Zusammenhang mit Alkohol, Tabak, Cannabis und illegalen Substanzen	20
4.0. Übersicht von Ereignissen nach Substanzkonsum	21
4.1. Krankheiten.....	25
4.2. Unfälle und Verletzungen	27
4.3. Probleme in Beziehungen.....	29
4.4. Schule, Arbeit, Finanzen.....	31
4.5. Kriminalität	33
5 Abschliessende Bemerkungen	35
Anhang A	37
Tabellenanhang	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1:	Übersicht über die Häufigkeit der Ereignisse – nur Total (n=2321), Juli bis Dezember 2015.....	18
Abbildung 4.0.1:	Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015.....	21
Abbildung 4.0.2:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus den jeweiligen Kategorien –Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015.....	22
Abbildung 4.1.1:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Krankheit" –Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell und chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015	25
Abbildung 4.2.2:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" – Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell und chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015.....	27
Abbildung 4.3.2:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Probleme in Beziehungen" – Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015.....	29
Abbildung 4.4.2:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Schule, Arbeit und Finanzen – Total und nach Alkohol (punktuell oder chronischer)-, Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015	31
Abbildung 4.5.2:	Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Kriminalität" – Total und nach Alkohol (punktuell oder chronischer)-, Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015.....	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.0.1:	<i>Risiken (Odds Ratios) des risikoreichen Substanzkonsums für Krankheiten, Unfälle, Beziehungsprobleme, Schule/Arbeit und Kriminalität, Juli bis Dezember 2015</i>	23
Tabelle 3.1a	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Krankheit" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	38
Tabelle 3.1b :	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Krankheit" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	38
Tabelle 3.1.1a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: " Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	38
Tabelle 3.1.1b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: " Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	39
Tabelle 3.1.2a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	39
Tabelle 3.1.2b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	40
Tabelle 3.1.3a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: " Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	40
Tabelle 3.1.3b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	40
Tabelle 3.1.4a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	41
Tabelle 3.1.4b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	41
Tabelle 3.1.5a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	41
Tabelle 3.1.5b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	42
Tabelle 3.2a:	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	42
Tabelle 3.2b:	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	42
Tabelle 3.2.1a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	43
Tabelle 3.2.1b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	43

Tabelle 3.2.2a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	43
Tabelle 3.2.2b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	44
Tabelle 3.2.3a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	44
Tabelle 3.2.3b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	45
Tabelle 3.2.4a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	45
Tabelle 3.2.4b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	45
Tabelle 3.3a	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Probleme in Beziehungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	46
Tabelle 3.3b	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Probleme in Beziehungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	46
Tabelle 3.3.1a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	46
Tabelle 3.3.1b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	47
Tabelle 3.3.2a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	47
Tabelle 3.3.2b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	47
Tabelle 3.3.3a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	48
Tabelle 3.3.3b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	48
Tabelle 3.4a Schule:	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	48
Tabelle 3.4b Schule:	<i>Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	49
Tabelle 3.4.1a:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	49
Tabelle 3.4.1b:	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	49

<i>Tabelle 3.4.2a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>50</i>
<i>Tabelle 3.4.2b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>50</i>
<i>Tabelle 3.4.3a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>50</i>
<i>Tabelle 3.4.3b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>51</i>
<i>Tabelle 3.5a</i>	<i>Kriminalität: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Kriminalität" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>51</i>
<i>Tabelle 3.5b</i>	<i>Kriminalität: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Kriminalität" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>51</i>
<i>Tabelle 3.5.1a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>52</i>
<i>Tabelle 3.5.1b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>52</i>
<i>Tabelle 3.5.2a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>52</i>
<i>Tabelle 3.5.2b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>53</i>
<i>Tabelle 3.5.3a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>53</i>
<i>Tabelle 3.5.3b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>53</i>
<i>Tabelle 3.5.4a:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>54</i>
<i>Tabelle 3.5.4b:</i>	<i>Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>54</i>
<i>Tabelle 4.0:</i>	<i>Ungewichtete Fallzahlen für die folgenden Tabellen (alle des Kapitel 4), nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>55</i>
<i>Tabelle 4.0.1</i>	<i>Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>56</i>
<i>Tabelle 4.0.2:</i>	<i>Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>56</i>
<i>Tabelle 4.0.3:</i>	<i>Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>57</i>
<i>Tabelle 4.1:</i>	<i>Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Krankheit – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015</i>	<i>57</i>

Tabelle 4.1.1:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	58
Tabelle 4.1.2:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	58
Tabelle 4.1.3:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	59
Tabelle 4.1.4:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	59
Tabelle 4.1.5:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	60
Tabelle 4.2:	<i>Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Unfälle und Verletzungen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	61
Tabelle 4.2.1:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	62
Tabelle 4.2.2:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	62
Tabelle 4.2.3:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	63
Tabelle 4.2.4:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	63
Tabelle 4.3:	<i>Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Beziehungen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	64
Tabelle 4.3.1:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	65
Tabelle 4.3.2.:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	65
Tabelle 4.3.3:	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	66

<i>Tabelle 4.4:</i>	<i>Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Schule, Arbeit, Finanzen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>67</i>
<i>Tabelle 4.4.1:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>68</i>
<i>Tabelle 4.4.2:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>68</i>
<i>Tabelle 4.4.3:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>69</i>
<i>Tabelle 4.5:</i>	<i>Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Kriminalität – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>70</i>
<i>Tabelle 4.5.1:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>71</i>
<i>Tabelle 4.5.2:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>71</i>
<i>Tabelle 4.5.3:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>72</i>
<i>Tabelle 4.5.4:</i>	<i>Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015.....</i>	<i>72</i>
<i>Tabelle 5.1:</i>	<i>Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Krankheit" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion.....</i>	<i>74</i>
<i>Tabelle 5.2:</i>	<i>Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion.....</i>	<i>75</i>
<i>Tabelle 5.3:</i>	<i>Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Probleme in Beziehungen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion.....</i>	<i>76</i>
<i>Tabelle 5.4:</i>	<i>Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion.....</i>	<i>77</i>

1. Zusammenfassung

1.1 Das Wichtigste in Kürze

Prävalenz des Auftretens möglicher Folgen des Substanzkonsums

Erhoben worden sind 17 potenzielle Konsequenzen, diese wurden in 5 Kategorien zusammengefasst: a) Krankheit, b) Unfälle und Verletzungen, c) Probleme in Beziehungen, d) Probleme in der Schule, bei der Arbeit, mit Finanzen und e) Kriminalität. Die Daten wurden im Jahre 2015 im Rahmen des Suchtmonitorings erhoben.

- **Krankheit**

29.4% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von mindestens einem Ereignis der Kategorie "Krankheit" betroffen.

Nach Geschlecht, Sprachregion und Alter gab es diesbezüglich kaum Unterschiede.
- **Unfälle und Verletzungen**

27.9% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von mindestens einem Ereignis der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" betroffen.

Männer (31.8%) waren häufiger davon betroffen als Frauen (24.2%). Mit dem Alter nahm der Anteil an Personen, die mindestens ein Ereignis der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" berichteten, deutlich ab. In der deutschsprachigen Schweiz (31.1%) wurden diese Ereignisse deutlich häufiger berichtet als in der französisch- (21.8%) und der italienischsprachigen Schweiz (10.3%).
- **Probleme in Beziehungen**

13.6% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von mindestens einem Ereignis der Kategorie Probleme in Beziehungen betroffen.

Nach Geschlecht und Alter gab es für diese Kategorie kaum Unterschiede, mit steigendem Alter ging der Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Probleme in Beziehungen" deutlich zurück.
- **Probleme in der Schule, bei der Arbeit, mit Finanzen**

14.3% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von mindestens einem Ereignis der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" betroffen.

Männer (16.1%) waren davon etwas häufiger betroffen als Frauen (12.6%), mit steigendem Alter ging der Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis aus dieser Kategorie deutlich zurück.
- **Kriminalität**

14.2% der Schweizer Bevölkerung waren in den letzten 12 Monaten vor der Befragung von mindestens einem Ereignis der Kategorie "Kriminalität" betroffen.

Männer (17.8%) berichteten deutlich häufiger Ereignisse der Kategorie "Kriminalität" als Frauen (10.7%), mit steigendem Alter ging dieser Anteil deutlich zurück.

Zusammenhang zwischen Substanzkonsum und möglichen Folgen

Insgesamt bestehen deutliche Zusammenhänge zwischen dem (risikoreichen) Substanzkonsum und dem Auftreten der untersuchten Probleme. Diese Zusammenhänge dürfen nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Substanzkonsum alleine und kausal für das Auftreten dieser Ereignisse verantwortlich ist. Eine Vielzahl weiterer Faktoren, die nur indirekt mit dem Substanzkonsum zusammenhängen, können das Auftreten dieser Ereignisse begünstigen.

- **Alkohol** Personen mit punktuell risikoreichem Alkoholkonsum waren häufiger von Ereignissen in den Kategorien "Unfälle und Verletzungen", "Probleme in Beziehungen" sowie "Kriminalität" betroffen als nicht oder risikoarm Alkoholkonsumierende. Für den chronisch risikoreichen Konsum bestand dieser Zusammenhang nur in der Kategorie "Unfälle oder Verletzungen". In der Kategorie "Krankheit" berichteten punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende insgesamt weniger Ereignisse.
- **Tabak** Das regelmässige Rauchen (mindestens mehrmals wöchentlich) stand in allen Kategorien mit mehr berichteten Ereignissen im Zusammenhang.
- **Cannabis** Konsumenten von Cannabis in den letzten 12 Monaten waren in allen Kategorien häufiger (zum Teil deutlich) von Ereignissen betroffen als Personen, die keinen Cannabis in den letzten 12 Monaten konsumiert haben.
- **Illegale Substanzen** Konsumenten von illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten waren in allen Kategorien häufiger (zum Teil deutlich) von Ereignissen betroffen als Personen, die keine illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten konsumiert haben.

1.2 L'essentiel en bref

La prévalence de la manifestation des conséquences possibles de la consommation de substances

17 conséquences possibles ont été recueillies et regroupées en 5 catégories : a) maladie, b) accidents et lésions, c) problèmes relationnels, d) problèmes à l'école, au travail, problèmes financiers, et e) criminalité. Ces données ont été recueillies en 2015 dans le cadre du monitoring des dépendances.

- **Maladie**

29.4% de la population suisse ont été concernés par au moins un événement de la catégorie « maladie » au cours des 12 mois précédant l'étude.

Presqu'aucune différence n'a été constatée entre les sexes, les régions linguistiques et les âges.
- **Accidents et lésions**

27.9% de la population suisse ont été concernés par au moins un événement de la catégorie « accidents et lésions » au cours des 12 mois précédant l'étude.

Les hommes (31.8%) ont été concernés plus fréquemment par ces événements que les femmes (24.2%). La proportion des personnes qui ont rapporté avoir vécu au moins un événement de la catégorie « accidents et lésions » augmentait nettement avec l'âge. En Suisse alémanique (31.1%), ces événements ont été rapportés nettement plus souvent qu'en Suisse romande (21.8%) et qu'en Suisse italienne (10.3%).
- **Problèmes relationnels**

13.6% de la population suisse ont été concernés par au moins un événement de la catégorie des « problèmes relationnels » au cours des 12 mois précédant l'étude.

Presqu'aucune différence n'a été constatée entre les sexes et les âges. La proportion de personnes qui ont rapporté avoir vécu au moins un événement de la catégorie « problèmes relationnels » a nettement diminué avec l'âge.
- **Problèmes à l'école, au travail, et problèmes financiers**

14.3% de la population suisse ont été concernés par au moins un événement de la catégorie « problèmes à l'école, au travail et problèmes financiers » au cours des 12 mois précédant l'étude.

Les hommes (16.1%) ont été concernés un peu plus souvent que les femmes (12.6%). La proportion de personnes rapportant avoir vécu au moins un événement de cette catégorie a nettement diminué avec l'âge.
- **Criminalité**

14.2% de la population suisse ont été concernés par au moins un événement de la catégorie « criminalité » au cours des 12 mois précédant l'étude.

Les hommes (17.8%) ont rapporté des événements de la catégorie « criminalité » nettement plus souvent que les femmes (10.7%). Ce pourcentage a fortement diminué avec l'âge.

La relation causale entre la consommation de substances et les conséquences possibles

Dans l'ensemble, il existe d'évidentes relations entre la consommation (à risque) de substances et la manifestation des problèmes investigués. Ces relations ne doivent toutefois pas être interprétées en ce sens que la consommation de substances est à elle seule responsable de la manifestation de ces événements. Un grand nombre d'autres facteurs indirectement liés à la consommation de substances peuvent favoriser la manifestation de ces événements.

- **L'alcool**

Les personnes qui présentent une consommation d'alcool à risque ponctuelle seraient plus souvent concernés par des événements de la catégorie « accidents et lésions », « problèmes relationnels » et « criminalité » que les personnes abstinentes ou présentant une consommation d'alcool à bas risque. Pour les personnes qui présentent une consommation d'alcool à risque chronique, ce rapport n'existait que dans la catégorie « accidents et lésions ». Dans l'ensemble, les personnes présentant une consommation d'alcool à risque ponctuelle rapportaient moins d'événements de la catégorie « maladie ».
- **Tabac**

Le fait de fumer régulièrement (au moins plusieurs fois par semaine) était lié à un plus grand nombre d'événements rapportés dans toutes les catégories.
- **Cannabis**

Les personnes ayant consommé du cannabis au cours des 12 derniers mois étaient plus souvent (en partie nettement plus) concernés par les événements de toutes les catégories que les personnes n'ayant pas consommé de cannabis au cours des 12 derniers mois.
- **Substances illicites**

Les personnes ayant consommé des substances illicites au cours des 12 derniers mois étaient plus souvent (en partie nettement plus) concernés par les des événements de toutes les catégories que les personnes qui n'avaient consommé aucune substance illicite au cours des 12 derniers mois.

2. Substanzübergreifende Probleme in der Schweiz

In diesem Bericht geht es darum, den Zusammenhang zwischen Substanzkonsum und dem Auftreten verschiedener Probleme und potenzieller Folgen zu untersuchen.

In der Substanzepidemiologie wird häufig die Problemlast direkt in Verbindung mit der Substanz erhoben, beispielsweise mit Fragen wie "hatten sie dieses oder jenes Problem WEGEN ihres Alkoholkonsums". In der Standardepidemiologie, aber auch in der Forschung allgemein, sind solche Fragen im Prinzip unzulässig, da eine Prädiktor-Kriteriums-Kontaminierung vorliegt: Das Kriterium beinhaltet an sich bereits den Prädiktor. Somit werden Zusammenhänge fälschlicherweise erhöht. Ebenso wird damit vom Antwortenden eine kausale Attribution verlangt. Der Antwortende muss sich nicht nur erinnern, ob ein Problem vorlag, sondern muss auch noch bestimmen, was dieses Problem hervorgerufen hat. Niemand würde beispielsweise bei Krebspatienten fragen, ob der Krebs durch den Fleisch- und Wurstkonsum aufgetreten ist. Fragt man direkt, ob ein Problem aufgrund des Konsums einer Substanz aufgetreten ist, so suggeriert man dabei auch, dass die Substanz und die Ereignisse einen Zusammenhang haben. Bei vielen Problemen ist der Substanzkonsum auch nur eine von mehreren Ursachen, trotzdem werden viele Befragte ein Problem als bedingt durch den Substanzkonsum angeben, auch wenn der Substanzkonsum nur teilweise für das Auftreten des Problems verantwortlich war.

Aufgrund dieser Faktoren überschätzen Untersuchungen mit direkten Fragen zu substanzbedingten Problemen den Einfluss des Substanzkonsums. In dieser Studie wurde daher lediglich das Auftreten verschiedener Probleme erfasst, ohne nach deren Ursachen zu fragen. Ein positiver Nebeneffekt ist auch, dass sich so auch verhältnismässig einfach der Zusammenhang zwischen Problemen und den verschiedenen Substanzen erheben lässt, da nicht für jede Substanz (Alkohol, verschiedene Drogen, Tabak, etc.) eine eigene Fragenbatterie mit der jeweiligen Attribuierung der Substanz durch den Befragten erhoben werden muss. Neben den Fragen dieses Moduls zu den aufgetretenen Problemen haben die Befragten auch die Fragen zum Substanzkonsums der CORE-Befragung beantwortet, weswegen es möglich ist, die Probleme anschliessend mit dem Substanzkonsum der Befragten in Beziehung zu setzen.

Für diesen Bericht wurden 2'321 Personen im Rahmen des Suchtmonitorings telefonisch befragt. Die Befragung fand zwischen Juli und Dezember 2015 statt. In einem ersten Teil (Kapitel 3) wird jeweils die Häufigkeit des Auftretens der verschiedenen Probleme ohne Bezug zum Substanzkonsum dargestellt. Im zweiten Teil (Kapitel 4), werden die Ergebnisse mit dem Konsum von Alkohol, Tabak, Cannabis und weiteren illegalen Substanzen in Beziehung gesetzt.

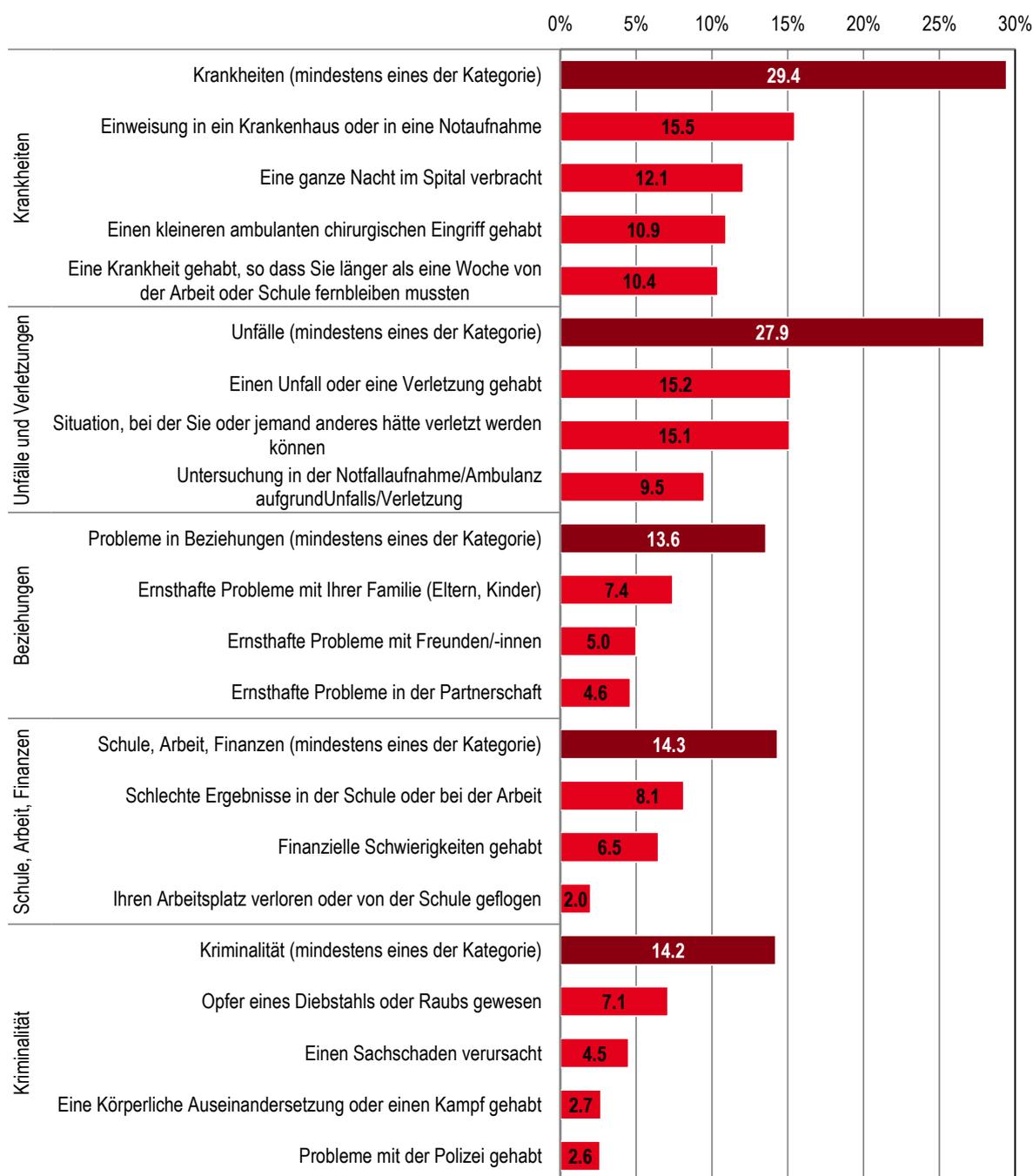
<p>Suchtmonitoring Schweiz</p> <p>Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Suchtmonitoring Schweiz. Das Suchtmonitoring Schweiz ist ein vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegebenes Forschungsprojekt zum Konsum psychoaktiver Substanzen in der Schweiz. Es besteht aus einer fortlaufenden und systematischen Sammlung von vergleichbaren und repräsentativen Daten, die jährlich von einem Forschungskonsortium erhoben werden. Das Berichterstattungssystem beschreibt die Entwicklung, lässt Veränderungen erkennen und ermöglicht so eine zeitnahe Einschätzung der Suchtproblematik in der Schweiz. Neben Kerndaten zum Konsumverhalten werden in grösseren Abständen Zusatzinformationen unter anderem zu folgenden Themen erhoben: Alkohol und Gewalt, die sozialen Folgen der Abhängigkeit, Kaufverhalten, Gebrauch der E-Zigarette oder das Wissen der Bevölkerung über die gesundheitlichen Schäden des risikoreichen Konsums von Alkohol, Tabak oder Drogen. Das BAG hat Sucht Schweiz, das Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF), das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Lausanne (IUMSP) und das Institut für Begleit- und Sozialforschung Zürich (IBSF) mit der Durchführung dieses Projekts beauftragt.</p>	<p>Monitorage suisse des addictions</p> <p>Les résultats présentés se basent sur le Monitorage suisse des addictions. Le Monitorage suisse des addictions est un projet de recherche mandaté par l'OFSP qui a pour objectif de collecter des données sur le thème de la dépendance et de la consommation de substances psychoactives en Suisse. La récolte systématique et régulière de données comparables et représentatives permet de suivre les évolutions à long terme et de constater des développements et permet ainsi une estimation en temps réel de la question des addictions en Suisse. Outre des chiffres clés concernant les comportements de consommation, des informations complémentaires sont collectées à un rythme moins fréquent qui concernent les sujets suivants: alcool et violence, conséquences sociales de l'addiction, comportement d'achat, utilisation de la cigarette électronique ou état des connaissances au sein de la population des problèmes de santé engendrés par la consommation à risque d'alcool, de tabac ou de drogue. Quatre organes sont chargés de réaliser ce projet : Addiction Suisse, l'Institut suisse de recherche sur la santé publique et les addictions (ISGF, Zurich), l'Institut universitaire de médecine sociale et préventive de Lausanne (IUMSP) et l'Institut d'études de marché et d'opinion (IBSF, Zurich).</p>
--	--

3. Häufigkeit von substanzübergreifenden Problemen

Insgesamt wurden Fragen zu 17 (+2, siehe nächster Absatz) Ereignissen gestellt, diese wurden in fünf Kategorien unterteilt. Die Kategorien und die einzelnen Ereignisse sind in der folgenden Abbildung 3.1 zusammenfassend dargestellt. Im Folgenden werden jeweils in erster Linie die Ergebnisse für die übergreifenden Kategorien (zumindest eines der Ereignisse genannt) diskutiert. Die Ergebnisse zu den einzelnen Ereignissen sind als Tabellen im Anhang dargestellt.

Die Ereignisse "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" sowie "Suizidversuche" wurden nicht berücksichtigt, womit effektiv 17 Ereignisse ausgewertet wurden. "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" ist sehr allgemein und wurde sehr häufig genannt, deren Berücksichtigung hätte daher die Ergebnisse für die Kategorie "Krankheiten" verzerrt. In der Kategorie Unfälle und Verletzungen wurden Suizidversuche nicht eingerechnet, da es sich nicht wie bei den anderen Ereignissen der Kategorie um unbeabsichtigte Ereignisse handelt. Suizidversuche wurden allerdings nur selten berichtet, entsprechend hat deren Auslassen keine Auswirkungen auf die Resultate. Die Resultate zu beiden nicht ausgewerteten Items finden sich im Anhang (Tabelle 3.1.2a,b und 3.2.4a,b).

Abbildung 3.1: Übersicht über die Häufigkeit der Ereignisse – nur Total (n=2321), Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 3.1.1a bis 3.5.4b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die angaben, das jeweilige Ereignis in den letzten 12 Monaten nicht erlebt zu haben.
 Die dunkelroten Balken sind jeweils der Anteil an Personen, die mindestens eines der darunter folgenden Items der gleichen Kategorie angegeben haben.
 Das Item "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" wurde nicht dargestellt, da es sehr allgemein ist und deutlich häufiger als die anderen Items genannt wurde (es findet sich im Anhang in Tabelle 3.1.2a,b). Das Item Suizidversuch wurde nicht dargestellt, da es sehr selten genannt wurde und keine klaren Aussagen dazu möglich sind (es findet sich im Anhang in Tabelle 3.2.4a,b)

Kommentar:

Insgesamt wurden Ereignisse der Kategorie "Krankheit" (29.4% nennen mindestens ein Problem dieser Kategorie) am häufigsten genannt, gefolgt von "Unfällen und Verletzungen" (27.9%), "Probleme in Beziehungen" (13.6%), Probleme in der "Schule, Arbeit oder bei den Finanzen" (14.3%) und mit "Kriminalität" (14.2%) wurden etwa gleich häufig genannt.

Bei drei von fünf Kategorien ("Unfälle und Verletzungen", "Schule, Arbeit, Finanzen" und "Kriminalität") gaben Männer häufiger als Frauen an, mindestens ein Ereignis in dieser Kategorie erlebt zu haben. In den Bereichen "Krankheit" und "Problemen in Beziehungen" gab es kaum Geschlechtsunterschiede.

In allen Kategorien ausser bei "Krankheit" gaben mehr jüngere (insbesondere 15- bis 24-Jährige) als ältere Befragte an, die erfassten Probleme erlebt zu haben. In der Kategorie "Krankheit" berichteten vor allem die 75+ Jährigen mehr Ereignisse, die anderen Altersgruppen waren nahe beim Durchschnitt (vgl. Tabellen 3.1b, 3.2b, 3.3b, 3.4b., 3.5b im Anhang).

Nach Sprachregion gab es in den Kategorien "Krankheit", "Probleme in Beziehungen" und Problemen im Bereich "Schule, Arbeit, Finanzen" nur geringfügige Unterschiede (vgl. Tabellen 3.1a, 3.2a, 3.3a, 3.4a., 3.5a im Anhang). In der deutschsprachigen Schweiz (31.1%) wurden Unfälle und Verletzungen (vgl. Tabelle 3.2a im Tabellenanhang) deutlich häufiger genannt als in der französisch- (21.8%) und der italienischsprachigen Schweiz (10.3%). Ereignisse der Kategorie "Kriminalität" waren in der italienischsprachigen Schweiz mit 7.6% seltener als in der deutschsprachigen Schweiz (14.4%) und der Romandie (14.8%).

Details zu den Kategorien sowie der Einzelitems nach Geschlecht, Sprachregion und Alter finden sich im Tabellenanhang in den Tabellen 3.1a,b bis 3.5.4a,b.

4. Zusammenhang mit Alkohol, Tabak, Cannabis und illegalen Substanzen

Im ersten Unterkapitel wird zur Übersicht der Zusammenhang des Substanzkonsum mit allen Ereignissen zusammengefasst über alle Kategorien hinweg dargestellt. In den danach folgenden Unterkapiteln wird jede Kategorie von Ereignissen getrennt dargestellt. Es wird berichtet, wie häufig bei den befragten Personen mindestens ein Ereignis der jeweiligen Kategorie in den letzten 12 Monaten aufgetreten ist. Die Resultate werden jeweils für beide Geschlechter und drei Altersgruppen dargestellt. Sprachregionale Unterschiede finden sich im Anhang.

Definition der Substanzkonsumkategorien

Unterschieden werden Personen mit punktuell risikoreichem Alkoholkonsum (mindestens einmal monatlich 5 oder mehr Gläser bei einer Gelegenheit bei Männern, 4 bei Frauen), chronischem Alkoholisikokonsum (40g Reinalkohol oder mehr pro Tag bei Männern, 20g oder mehr bei Frauen), regelmässigem Rauchen (mehrmals pro Woche bis täglich) und Cannabiskonsum (mindestens einmal in den letzten 12 Monaten). Die Angaben zum Konsum illegaler Substanzen (Heroin, Kokain, Ecstasy, LSD, Schnüffelstoffe, andere Drogen; mindestens einmal in den letzten 12 Monaten) finden sich nur im Anhang, da die Fallzahlen sehr gering sind. Für Cannabis und illegale Substanzen wäre zwar ein Indikator für den regelmässigen Konsum besser geeignet gewesen, die Fallzahlen wären aber dann in dieser Studie zu klein, weswegen der Konsum in den letzten 12 Monaten (entspricht auch dem Berichtszeitraum, in dem die Ereignisse aufgetreten sind) als Indikator gewählt wurde.

Logistische Regressionen

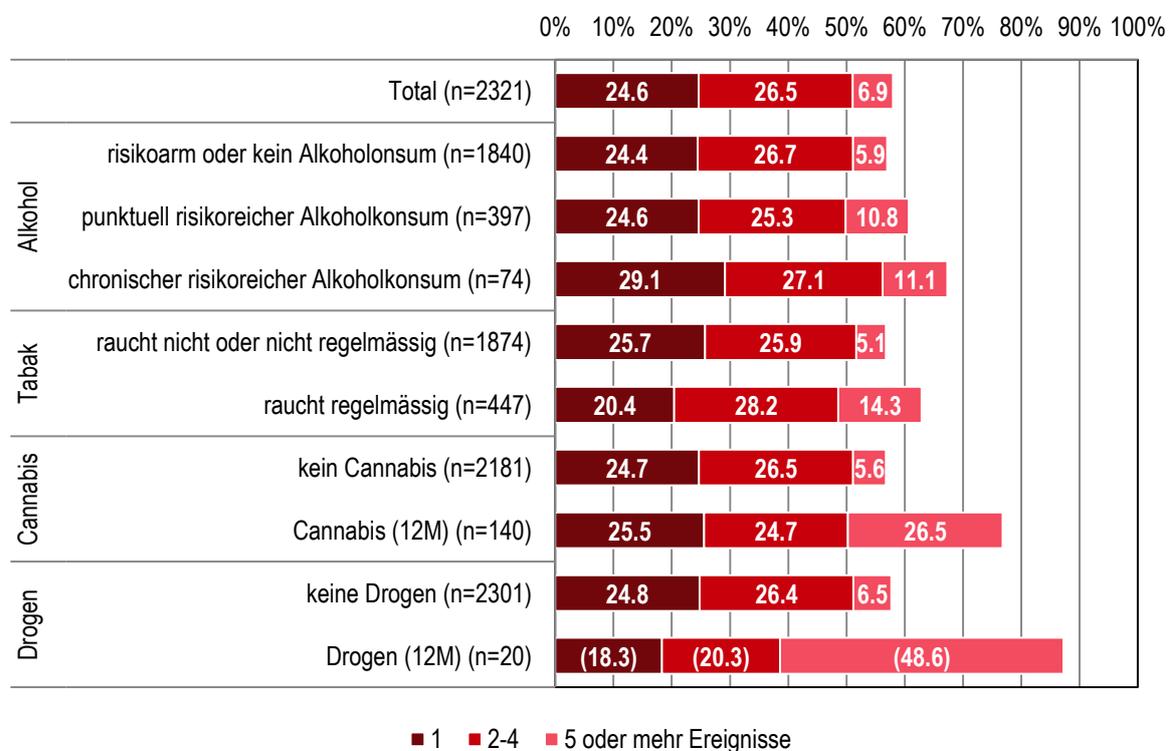
Da viele Unterschiede eher gering sind oder aber nur wenige Fälle in den Konsumkategorien anzutreffen sind, wurden zusätzlich logistische Regressionen gerechnet, um die statistische Signifikanz der Unterschiede zu überprüfen und um die Resultate für Alter, Geschlecht und Sprachregionen adjustieren zu können. Die Resultate dieser Regressionen finden sich als Odds Ratios für die Kategorien (mindestens ein Ereignis pro Kategorie) im Bericht. Die Regressionen für die einzelnen Ereignisse pro Kategorie befinden sich im Tabellenanhang (Tabellen 5.1 bis 5.5). Signifikante Unterschiede ($p < 0.05$) im Vergleich zur Referenzkategorie (kein oder risikoarmer Alkoholkonsum, rauchen maximal einmal pro Woche, kein Cannabiskonsum in den letzten 12 Monaten, kein Konsum illegaler Drogen in den letzten 12 Monaten) werden fett und mit grösserer Schrift hervorgehoben.

Odds Ratios mit einem Wert von über 1 bedeuten, dass ein positiver Zusammenhang zwischen den Ereignissen und dem Konsum der jeweiligen Substanzen besteht, zum Beispiel geben Personen mit punktuell risikoreichem Alkoholkonsum signifikant häufiger an, in Unfälle verwickelt gewesen zu sein. Je höher die Odds Ratio, desto stärker ist der Zusammenhang. Ein OR von 2.0 bedeutet zum Beispiel, dass ein Ereignis in der untersuchten Gruppe (z.B. Rauchende) in etwa doppelt so häufig auftritt wie in der Referenzgruppe (Nichtrauchende). Zu beachten ist, dass besonders bei einzelnen Items (und hier insbesondere beim chronisch risikoreichen Alkoholkonsum und beim Konsum illegaler Substanzen) einige teilweise extreme Odds Ratios nicht signifikant sind. Dies liegt jeweils an den geringen Fallzahlen in diesen Unterkategorien. Diese hohen Odds Ratios könnten deshalb zufällig zustande gekommen sein, was sich auch in der Nichtsignifikanz widerspiegelt.

Alle Regressionen wurden jeweils nach Geschlecht und Sprachregion adjustiert, die Regressionen für das Total auch nach Alter. Damit kann dem Umstand Rechnung getragen werden, dass einige Ereignisse (etwa Unfälle aufgrund von Risikoverhalten) zum Beispiel öfters bei jungen Männern auftreten, die auch gleichzeitig am häufigsten punktuell risikoreich Alkohol und andere Substanzen konsumieren. Für die über 64-Jährigen werden die Regressionen für Cannabis und illegalen Substanzen nicht dargestellt, da es in dieser Altersgruppe keine Befragten gab, die Cannabis oder illegale Substanzen in den letzten 12 Monaten konsumierten. Ebenso wird in den Abbildungen der Konsum anderer illegaler Substanzen als Cannabis nicht dargestellt, da die Fallzahlen häufig nicht ausreichend sind. Die Ergebnisse werden aber im Tabellenanhang berichtet.

4.0. Übersicht von Ereignissen nach Substanzkonsum

Abbildung 4.0.1: Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015



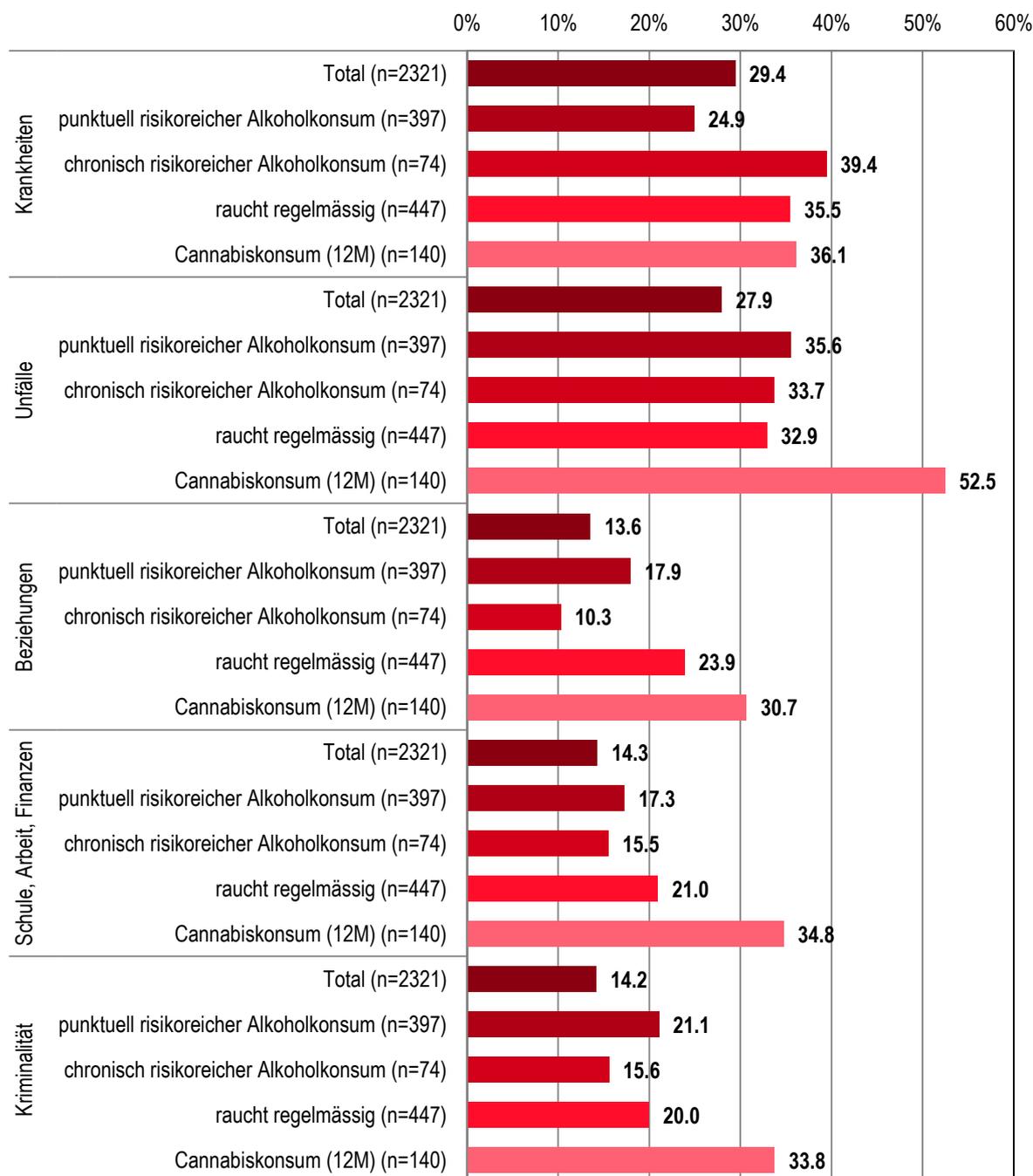
Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.0.1 – 4.0.3 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.
 Für eine Liste der Ereignisse siehe Abbildung 3.1

Kommentar:

Personen mit punktuell oder chronischem Alkoholisikokonsum, regelmässigem Rauchen, Cannabis- oder Drogenkonsum in den letzten 12 Monaten berichteten häufiger mindestens ein Ereignis (für eine Liste der Ereignisse siehe Abbildung 3.1), was sich insbesondere dadurch ergibt, dass sie häufiger 5 Ereignisse oder mehr als Personen ohne das jeweilige Konsummuster berichten.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass allgemein auch jüngere Personen, die auch gleichzeitig häufiger (risikoreich) Substanzen konsumieren, mehr Ereignisse berichteten (vgl. Tabellen 3.1b bis 3.5b, 4.0.1 – 4.0.3). Ein Teil des Zusammenhangs zwischen den Ereignissen und dem (risikoreichen) Substanzkonsum könnte daher auch durch einen Alterseffekt erklärt werden. Trotzdem kann festgehalten werden, dass die Problemlast insgesamt bei Personen mit (risikoreichem) Substanzkonsum höher liegt.

Abbildung 4.0.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus den jeweiligen Kategorien –Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.
 Für eine Liste der Ereignisse siehe Abbildung 3.1

Tabelle 4.0.1: Risiken (Odds Ratios) des risikoreichen Substanzkonsums für Krankheiten, Unfälle, Beziehungsprobleme, Schule/Arbeit und Kriminalität, Juli bis Dezember 2015

	Krankheiten	Unfälle oder Verletzungen	Beziehungen	Schule, Arbeit, Finanzen	Kriminalität
Total					
punktuelles Risiko (Alk.)	0.79	1.35	1.30	0.99	1.49
chronisches Risiko (Alk.)	1.51	1.82	0.86	1.42	1.51
regelmässiges Rauchen	1.47	1.20	2.36	1.64	1.51
Cannabis (12 M.)	1.52	2.21	2.35	2.27	2.52
Andere illegale Drogen (12 M.)	2.86	2.86	3.59	2.68	6.36
15-34 Jahre					
punktuelles Risiko (Alk.)	0.94	1.41	1.43	0.97	1.40
chronisches Risiko (Alk.)	0.41	2.44	0.49	1.75	1.58
regelmässiges Rauchen	1.41	1.51	2.45	1.25	1.69
Cannabis (12 M.)	1.18	1.83	2.02	2.10	2.74
Andere illegale Drogen (12 M.)	1.84	1.49	1.95	2.23	7.38
35-64 Jahre					
punktuelles Risiko (Alk.)	0.69	1.12	1.24	1.11	1.72
chronisches Risiko (Alk.)	1.89	2.11	1.82	1.61	1.09
regelmässiges Rauchen	1.57	1.04	2.37	1.71	1.39
Cannabis (12 M.)	2.39	2.90	3.69	3.10	1.33
Andere illegale Drogen (12 M.)	6.22	12.19	14.98	4.91	4.71
65+ Jahre					
punktuelles Risiko (Alk.)	0.60	2.07	1.26	1.52	0.56
chronisches Risiko (Alk.)	1.98	0.87	-	-	2.29
regelmässiges Rauchen	1.27	0.66	1.48	2.53	0.88

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen wöchentlicher oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett und mit grösserer Schrift dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

Kommentar:

Prinzipiell ist festzustellen, dass die Prävalenzen des Auftretens von Ereignissen (Abbildung 4.0.2) bis auf zwei Ausnahmen bei risikoreich Konsumierenden höher sind als in der Gesamtbevölkerung. Die Ausnahmen betreffen den punktuell risikoreichen Alkoholkonsum in der Kategorie "Krankheiten" und den chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Problemen in Beziehungen. Dies drückt sich auch in den Odds Ratios aus, die in der Regel > 1 sind (wenn auch nicht immer signifikant).

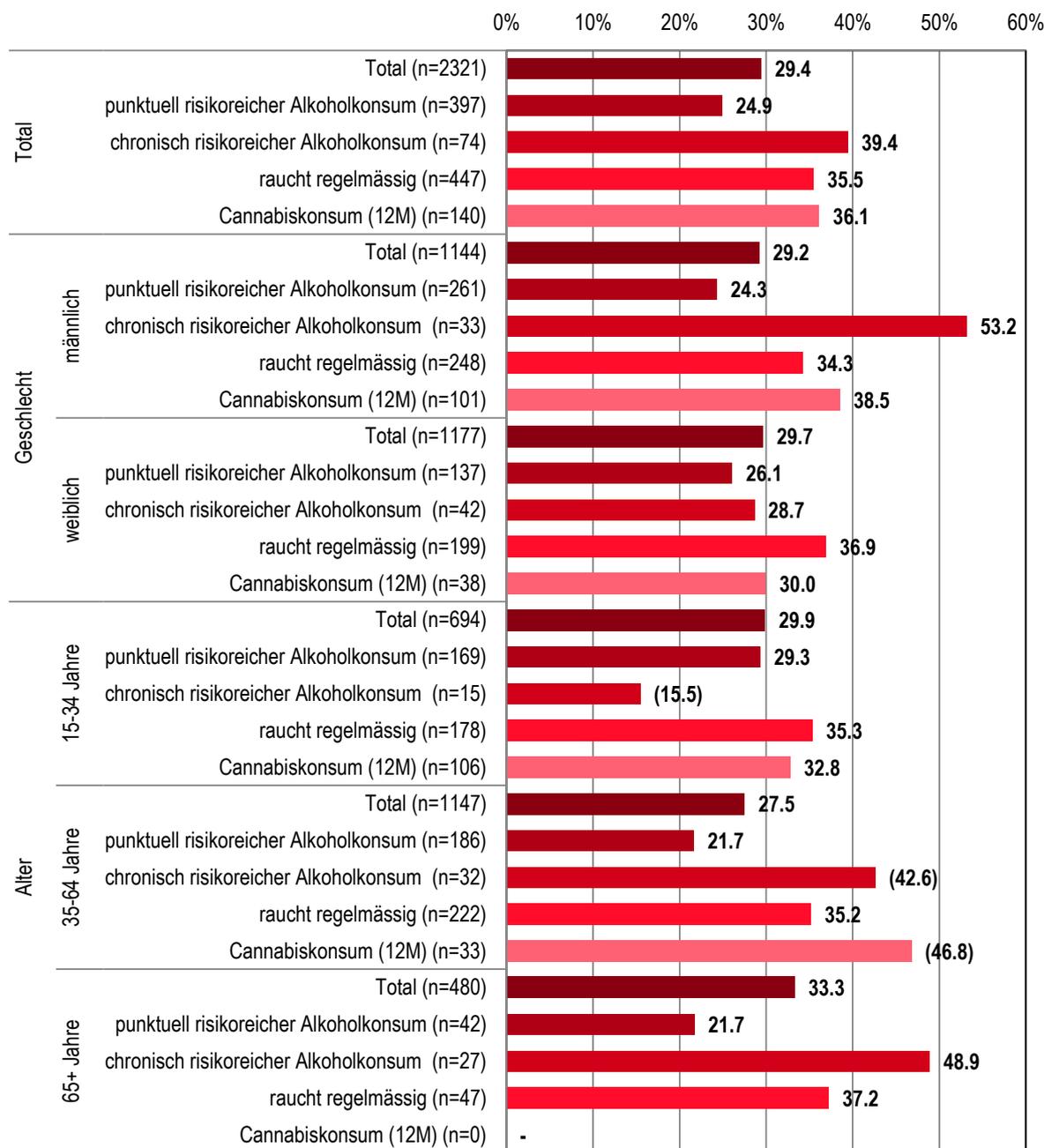
Personen mit punktuell risikoreichem Alkoholkonsum waren signifikant häufiger von Ereignissen in den Kategorien "Unfälle und Verletzungen" sowie "Kriminalität" betroffen als nicht oder risikoarm Alkoholkonsumierende, bei "Problemen in Beziehungen" besteht ein geringerer, nicht signifikanter Zusammenhang. Chronisch risikoreich Alkoholkonsumierende berichten häufiger Ereignisse in allen Kategorien ausser "Beziehungen", signifikant ist dies jedoch nur bei "Unfällen und Verletzungen".

Das regelmässige Rauchen (mindestens mehrmals wöchentlich) steht in allen Kategorien mit mehr Ereignissen im Zusammenhang, ausser in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" ist dies auch statistisch für die Gesamtpopulation signifikant.

Konsumenten von Cannabis oder illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten sind in allen Kategorien häufiger von Ereignissen betroffen als Personen, die keinen Cannabis bzw. keine anderen illegale Substanzen in den letzten 12 Monaten konsumiert haben. Diese Unterschiede sind zum Teil sehr deutlich und trotz der relativ geringen Fallzahlen, insbesondere bei den anderen illegalen Drogen, in allen Kategorien für die Gesamtpopulation signifikant.

4.1. Krankheiten

Abbildung 4.1.1: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Krankheit" – Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell und chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.1 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis der Kategorie "Krankheit" erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4. Die Fallzahlen addieren sich nicht zum Total auf, da sie nur die Risikogruppen betreffen. Ergebnisse zu den jeweiligen Referenzgruppen innerhalb der Substanzen (z.B. kein Cannabiskonsum) finden sich in der Anhangtabelle 4.1.

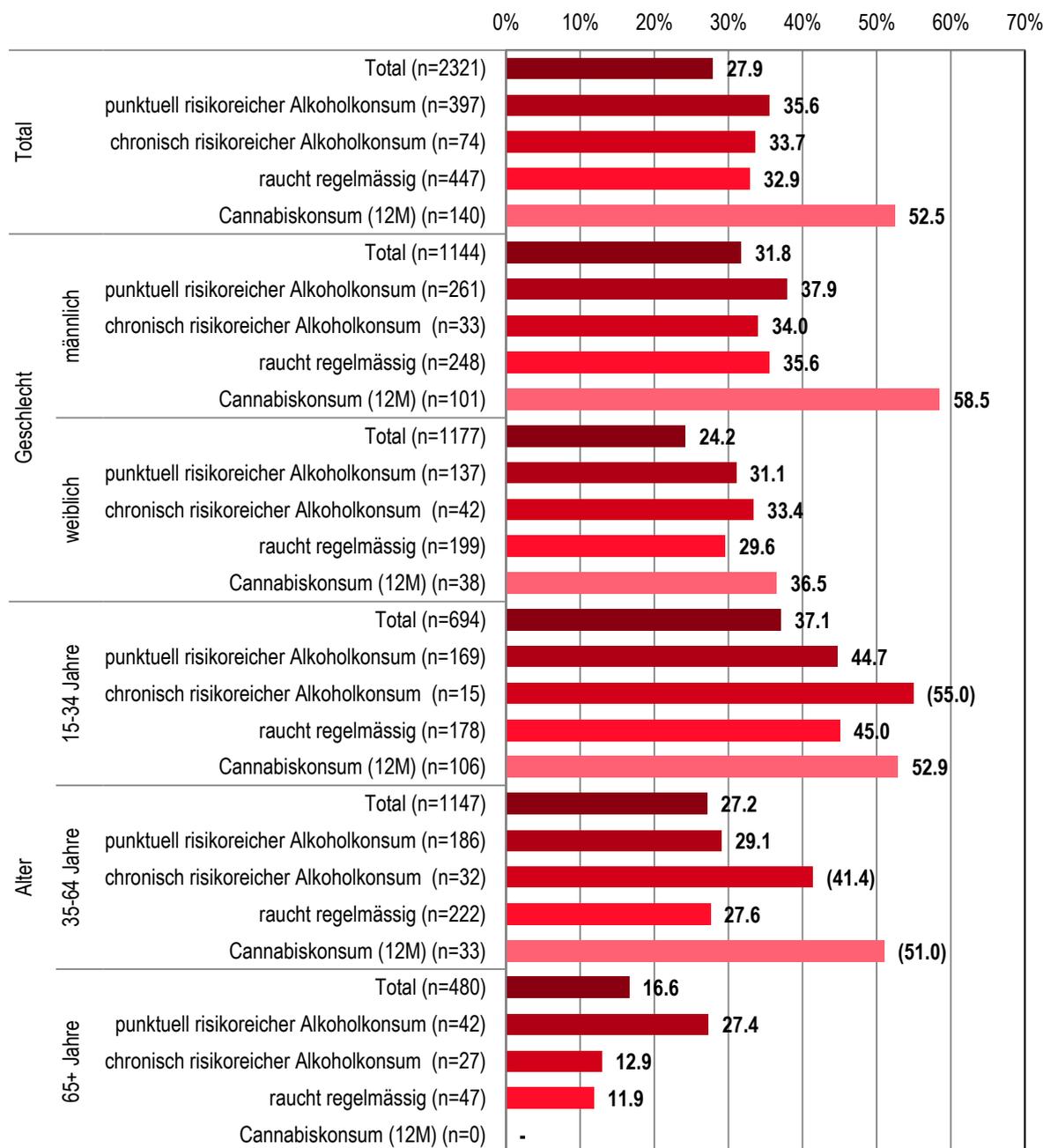
Kommentar:

Die Ergebnisse zeigen, dass für die Gesamtkategorie "Krankheit" regelmässig Rauchende und Cannabiskonsumierende bei beiden Geschlechtern und in allen Altersgruppen höhere Prävalenzen aufweisen als die Gesamtbevölkerung. In der Gesamtbevölkerung ist auch für den chronisch risikoreichen Alkoholkonsum die Krankheitslast höher (nicht signifikant, vgl. Tabelle 4.0.1), jedoch nicht für die punktuell risikoreich Alkoholkonsumierenden, die in der Regel sogar seltener Krankheitsindikatoren aufweisen (ebenfalls nicht signifikant, vgl. Tabelle 4.0.1 und 5.1 im Anhang).

Beim chronischen risikoreichen Konsum sind es Frauen, jedoch nicht Männer, und die jüngste Altersgruppe, die seltener Krankheitsindikatoren aufweisen. Bei Frauen liegt der Grenzwert für chronischen Risikokonsum mit etwa 2 Gläsern pro Tag niedriger als bei Männern mit 4 Gläsern und in jungen Jahren (15-34 Jahre) ist der chronische Risikokonsum noch selten. Unerwartet, jedoch nicht signifikant, sind die geringeren Prävalenzen für die Krankheitsindikatoren für den punktuell risikoreichen Konsum, wobei nur bei den über 34-Jährigen ein grösserer, jedoch nicht signifikanter Unterschied im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in diesen Altersgruppen besteht.

4.2. Unfälle und Verletzungen

Abbildung 4.2.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" – Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell und chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.2 im Tabellenanhang.

100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" erlebten.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

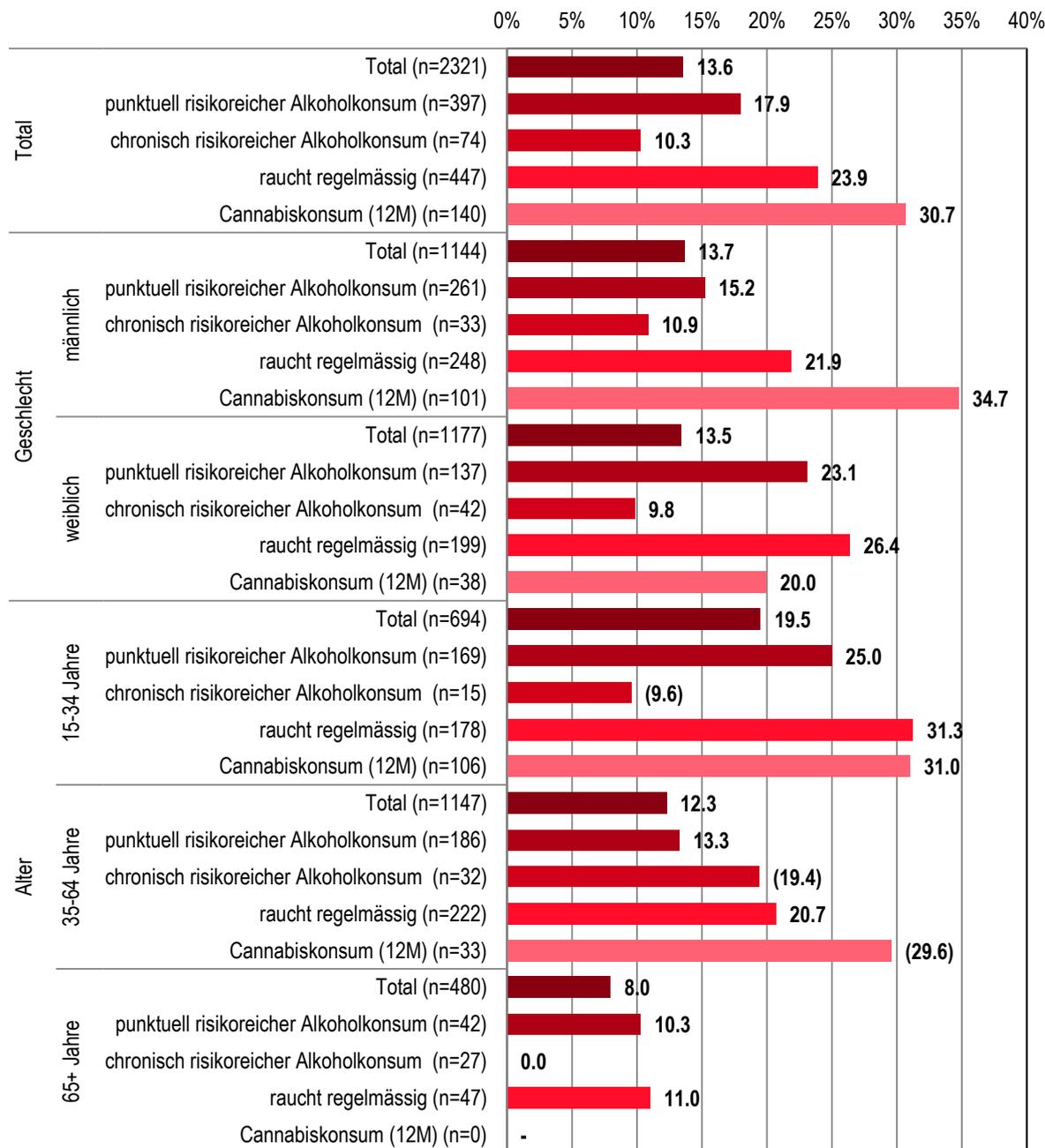
Die Fallzahlen addieren sich nicht zum Total auf, da sie nur die Risikogruppen betreffen. Ergebnisse zu den jeweiligen Referenzgruppen innerhalb der Substanzen (z.B. kein Cannabiskonsum) finden sich in der Anhangtabelle 4.2.

Kommentar:

Allgemein sind fast alle risikoreichen Substanzkonsummuster mit erhöhten Prävalenzen von Unfällen und Verletzungen assoziiert. Punktuell und chronisch risikoreich Alkoholkonsumierende, regelmässig Rauchende und Cannabiskonsumierende berichteten häufiger Ereignisse in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" als die jeweilige Gesamtbevölkerung. Nur in der Altersgruppe der über 64-Jährigen liegen die Prävalenzen bei regelmässig Rauchenden, und chronisch risikoreich Alkoholkonsumierenden niedriger (nicht signifikant; vgl. Tabelle 4.0.1 und Tabelle 5.2 im Anhang).

4.3. Probleme in Beziehungen

Abbildung 4.3.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Probleme in Beziehungen" – Total und nach risikoreichem Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.3 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis der Kategorie "Probleme in Beziehungen" erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.
 Die Fallzahlen addieren sich nicht zum Total auf, da sie nur die Risikogruppen betreffen. Ergebnisse zu den jeweiligen Referenzgruppen innerhalb der Substanzen (z.B. kein Cannabiskonsum) finden sich in der Anhangtabelle 4.3.

Kommentar:

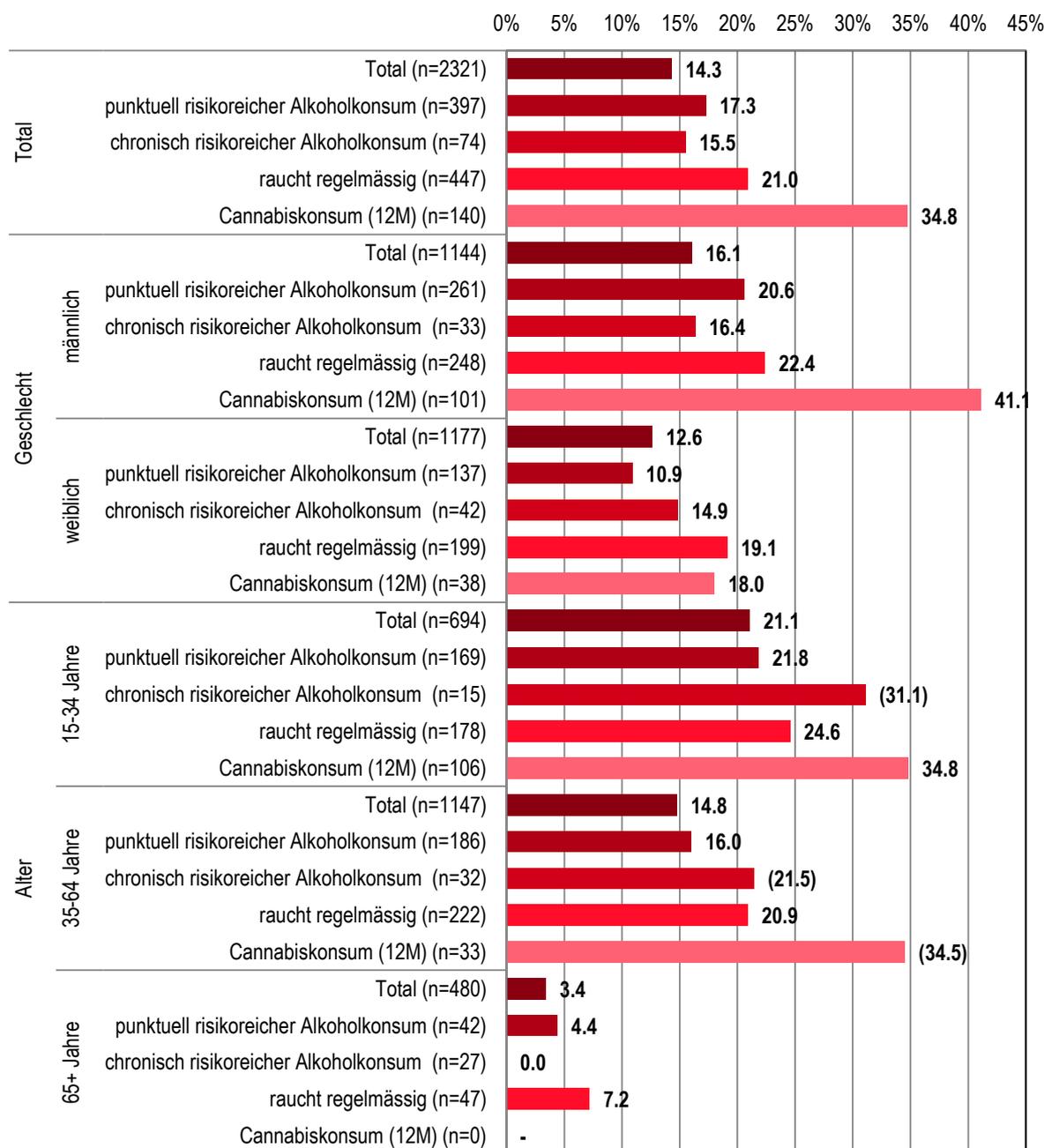
Mit der Ausnahme des chronisch risikoreichen Alkoholkonsums weisen alle risikoreichen Verhaltensweisen höhere Prävalenzen von Problemen in Beziehungen auf als die Gesamtbevölkerung.

Punktuell risikoreich Alkoholkonsumierende (nicht signifikant, vgl. Tabelle 4.0.1 und 5.3 im Anhang), regelmässig Rauchende (signifikant) und Cannabiskonsumierende (signifikant) berichteten in der Gesamtbevölkerung häufiger von Problemen in Beziehungen als Personen ohne diese Konsummuster. Bei den 15- bis 34-Jährigen berichten chronisch risikoreich Alkoholkonsumierende weniger Probleme in Beziehungen als der Durchschnitt, bei den 35- bis 64-Jährigen eher mehr und bei den über 64-Jährigen wieder weniger (niemand gab Probleme in Beziehungen an). Keiner dieser Zusammenhänge war signifikant.

Der Zusammenhang zwischen punktuell risikoreichem Alkoholkonsum und Problemen in Beziehungen ist insbesondere bei Frauen ausgeprägt. Der Cannabiskonsum steht insbesondere bei Männern im Zusammenhang mit mehr Problemen in Beziehungen.

4.4. Schule, Arbeit, Finanzen

Abbildung 4.4.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Schule, Arbeit und Finanzen – Total und nach Alkohol (punktuell oder chronischer)-, Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015



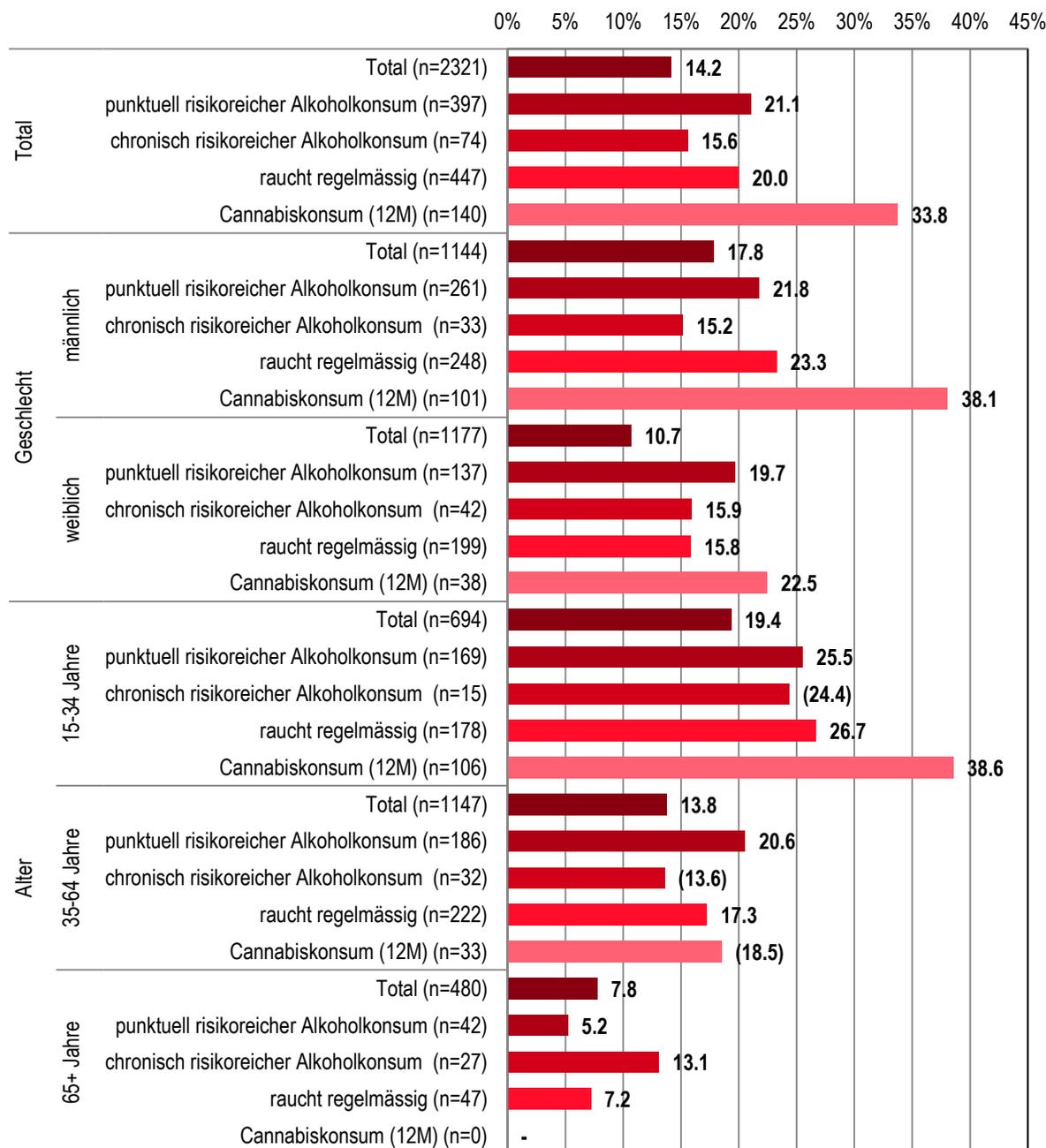
Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.4 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis der Kategorie Schule, Arbeit, Finanzen erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.
 Die Fallzahlen addieren sich nicht zum Total auf, da sie nur die Risikogruppen betreffen. Ergebnisse zu den jeweiligen Referenzgruppen innerhalb der Substanzen (z.B. kein Cannabiskonsum) finden sich in der Anhangtabelle 4.4.

Kommentar:

Mit Ausnahme des punktuell risikoreichen Alkoholkonsums bei den Frauen und dem chronisch risikoreichen Konsum bei den über 64-Jährigen sind alle risikoreichen Verhaltensweisen bei beiden Geschlechtern und in den verschiedenen Altersgruppen mit erhöhten Prävalenzen für Probleme in der Gesamtkategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" verbunden. Beim punktuell risikoreichen Alkoholkonsum gibt es einen positiven Zusammenhang bei Männern, hingegen ist die Tendenz bei Frauen gegenläufig, womit sich insgesamt kein signifikanter Zusammenhang in der Gesamtbevölkerung ergibt. Für regelmässiges Rauchen, den Cannabiskonsum und auch den Konsum anderer illegaler Drogen (vgl. Tabelle 4.0.1 und Tabelle 5.4 im Anhang) sind die Ergebnisse signifikant.

4.5. Kriminalität

Abbildung 4.5.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie "Kriminalität" – Total und nach Alkohol (punktuell oder chronischer)-, Tabak- und Cannabiskonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.5 im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich mit denen, die in den letzten 12 Monaten kein Ereignis der Kategorie Kriminalität erlebten.
 Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.
 Die Fallzahlen addieren sich nicht zum Total auf, da sie nur die Risikogruppen betreffen. Ergebnisse zu den jeweiligen Referenzgruppen innerhalb der Substanzen (z.B. kein Cannabiskonsum) finden sich in der Anhangtabelle 4.5.

Kommentar:

Die Kategorie "Kriminalität" steht in der Gesamtbevölkerung bei allen berücksichtigten Konsummustern mit erhöhten Prävalenzen im Zusammenhang. Dies ist insbesondere bei Cannabis (und auch bei anderen illegalen Drogen, vgl. Tabelle 4.5 im Anhang) deutlich. Nur bei chronisch risikoreichem Alkoholkonsum war der Zusammenhang nicht signifikant (vgl. Tabelle 4.0.1 und Tabelle 5.5 im Anhang), was zum Teil an den gegenläufigen Tendenzen bei Männern und Frauen liegt.

5 Abschliessende Bemerkungen

Die hier untersuchten Ereignisse sind sehr heterogen und vielschichtig, weshalb eine direkte Gegenüberstellung der Prävalenzen der verschiedenen Ereignisse nur sehr eingeschränkt möglich ist. "Krankheiten" und "Unfälle und Verletzungen" treten in etwa doppelt so häufig auf, wie "Probleme in Beziehungen", Schwierigkeiten in der "Schule, auf Arbeit oder mit den Finanzen" und "Kriminalität".

Generell lassen sich aber einige Tendenzen erkennen: In allen Kategorien ausser bei "Krankheit" gaben mehr jüngere als ältere Befragte an, die erfassten Probleme erlebt zu haben. Auch wenn einige Probleme tatsächlich eher bei jüngeren Personen auftreten dürften, nehmen auf der einen Seite jüngere Personen möglicherweise auch Situationen als problematisch wahr, die älteren Personen weniger schwerwiegend oder weniger aussergewöhnlich erscheinen. Auf der anderen Seite sind junge Menschen risikofreudiger, was sie eher in Situationen bringt, in denen Unfälle oder Gewalttaten / Kriminalität geschehen könnten. Bei drei von fünf Kategorien ("Unfälle und Verletzungen", "Schule, Arbeit, Finanzen" und "Kriminalität") gaben Männer häufiger an als Frauen, mindestens ein Ereignis in dieser Kategorie erlebt zu haben. In den Bereichen "Krankheit" und "Probleme in Beziehungen" gab es kaum Geschlechtsunterschiede.

Personen mit punktuell risikoreichem **Alkoholkonsum** waren signifikant häufiger von Ereignissen in den Kategorien "Unfälle und Verletzungen" sowie "Kriminalität" betroffen als nicht oder risikoarm Alkoholkonsumierende, bei "Problemen in Beziehungen" besteht ein geringerer, nicht signifikanter Zusammenhang. Für den chronisch risikoreichen Konsum bestand dieser Zusammenhang signifikant nur in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen". Doch auch wenn einige Ergebnisse bei Einzelitems oder in Subpopulationen (nach Alter) nicht signifikant wurden, so sind die ORs häufig hoch, d.h. um einen Wert von 2, der als mittlere Effektstärke angesehen werden kann.

Das regelmässige **Rauchen** (mindestens mehrmals wöchentlich) steht in allen Kategorien mit mehr Ereignissen im Zusammenhang, ausser in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" ist dies auch statistisch für die Gesamtpopulation signifikant.

Konsumierenden von **Cannabis oder illegalen Substanzen** in den letzten 12 Monaten sind in allen Kategorien häufiger von Ereignissen betroffen als Personen, die keinen Cannabis bzw. keine anderen illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten konsumiert haben. Diese Unterschiede sind zum Teil sehr deutlich und trotz relativ geringer Fallzahlen in allen Kategorien für die Gesamtpopulation signifikant.

Ganz allgemein kann man sagen, dass der risikoreiche Substanzkonsum im Vergleich zum risikoarmen Konsum mit einer höheren Problemlast assoziiert ist, wobei die Zusammenhänge für den risikoreichen Alkoholkonsum am wenigsten deutlich sind.

Da die Regressionen auch nach Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustiert worden sind, wurden die klassischen Konfundierungen berücksichtigt. Die Zusammenhänge sind also nicht nur darauf zurückzuführen, dass z.B. junge Männer häufiger Substanzen konsumieren, aber auch sonst häufiger Probleme unabhängig vom Substanzkonsum aufweisen.

Eine Stärke des Vorgehens in diesem Bericht ist, dass die Zusammenhänge zwischen Ereignissen und Substanzkonsum nicht selbst-attribuiert (z.B. nicht "ich habe das Problem **wegen** meines Alkoholkonsums") sind, da die Konsequenzen unabhängig vom jeweiligen Substanzkonsum erhoben worden sind. Der Zusammenhang besteht also nicht, weil Personen, die einen hohen Konsum angeben, auch eher bereit sind, Probleme infolge des Konsums anzugeben, bzw. Probleme ihrem Konsum zuzuschreiben, obwohl es ggf. gar nicht am Konsum lag. Die Zusammenhänge sind also kein Artefakt einer kausalen Attribution, sondern es zeigt sich, dass risikoreich Konsumierende mehr Probleme haben und nicht etwa mehr Probleme auf ihren Konsum attribuieren.

Selbstverständlich ist zu beachten, dass aus den vorliegenden Daten nicht direkt geschlossen werden kann, dass der Konsum der Substanzen in allen Fällen ursächlich verantwortlich für das häufigere Auftreten der Ereignisse ist. Kausalrichtungen können in Querschnittsanalysen nicht geeignet erhoben werden. Der Zusammenhang zwischen risikoreichem Substanzkonsum und den Ereignissen kann

auch dadurch zustande kommen, dass bestimmte Personengruppen eher zum Substanzkonsum neigen und unabhängig davon auch ein erhöhtes Risiko für einige der erfragten Ereignisse haben, z.B. weil sie sich häufiger in risikoreichen Situationen aufhalten. Dies dürfte z.B. bei jüngeren Personen häufiger der Fall sein. Für die Zusammenhänge zwischen den Ereignissen und dem Substanzkonsum dürften also zwei verschiedene Faktoren verantwortlich sein: Erstens der direkte Einfluss der Substanzen auf das Auftreten der Ereignisse (etwa übermäßiger Alkoholkonsum auf Unfälle und Verletzungen) und zweitens dürfte der Lebensstil und die sozialen Umstände der Personen mit erhöhtem Substanzkonsum auch das Auftreten diverser Ereignisse begünstigen.

Anhang A

FRAGEBOGEN

SUP01	<p>Über ein Jahr gesehen können folgende Probleme auftauchen. Wir möchten gerne wissen, ob Ihnen so etwas in den letzten 12 Monaten passiert ist.</p> <p>Sie können antworten mit „Nie, in den letzten 12 Monaten“, „1 Mal in den letzten 12 Monaten“, „2 Mal in den letzten 12 Monaten“, „3 Mal oder häufiger in den letzten 12 Monaten“.</p> <p>Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Monaten folgende Schwierigkeiten?...</p> <p>EDV: ROTATION DER ANTWORTEN</p> <ul style="list-style-type: none">a) Körperliche Auseinandersetzung oder Kampfb) Unfall oder Verletzungc) Ernsthafte Probleme in der Partnerschaftd) Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)e) Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innenf) Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit (Kurse/Arbeit verpasst oder Rückstand bei Ihren Arbeiten)g) Opfer eines Diebstahls oder Raubsh) Probleme mit der Polizeii) Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahmej) Verursachung von Sachschaden (z.B. an Gegenständen, Einrichtungen oder Gebäuden)k) Suizidversuch unternommenl) Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommenm) Eine ganze Nacht im Spital verbrachtn) Einen kleineren chirurgischen Eingriff ambulant gehabt (ohne die Nacht im Spital zu verbringen)o) Eine Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund eines Unfalls oder Verletzungp) Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogenq) Finanzielle Schwierigkeiten gehabtr) Krankheit, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben musstens) Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können <p>INT: GGF. ANTWORTVORGABEN NOCHMALS VORLESEN</p>												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td>Nie, in den letzten 12 Monaten</td><td style="text-align: right;">1</td></tr><tr><td>1 Mal in den letzten 12 Monaten</td><td style="text-align: right;">2</td></tr><tr><td>2 Mal in den letzten 12 Monaten</td><td style="text-align: right;">3</td></tr><tr><td>3 Mal oder häufiger in den letzten 12 Monaten</td><td style="text-align: right;">4</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td style="text-align: right;">98</td></tr><tr><td>keine Angabe / verweigert</td><td style="text-align: right;">99</td></tr></table>		Nie, in den letzten 12 Monaten	1	1 Mal in den letzten 12 Monaten	2	2 Mal in den letzten 12 Monaten	3	3 Mal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	4	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
Nie, in den letzten 12 Monaten	1												
1 Mal in den letzten 12 Monaten	2												
2 Mal in den letzten 12 Monaten	3												
3 Mal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	4												
weiss nicht	98												
keine Angabe / verweigert	99												

Tabellenanhang

3. Häufigkeit von Problemen

3.1 Krankheiten

Tabelle 3.1a Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Krankheit" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nein	70.8%	70.3%	69.8%	72.2%	73.8%	70.6%
mindestens ein Ereignis	29.2%	29.7%	30.2%	27.8%	26.2%	29.4%

Tabelle 3.1b: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Krankheit" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nein	71.2%	72.3%	68.7%	75.1%	71.7%	70.4%	69.5%	63.4%	70.6%
mindestens ein Ereignis	28.8%	27.7%	31.3%	24.9%	28.3%	29.6%	30.5%	36.6%	29.4%

Tabelle 3.1.1a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	88.6%	88.7%	88.7%	89.3%	84.2%	88.6%
einmal in den letzten 12 Monaten	8.4%	8.4%	8.4%	7.2%	14.0%	8.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.5%	1.0%	0.8%	0.6%	1.0%	0.7%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.6%	0.9%	1.4%	1.0%	0.0%	1.3%
weiss nicht	0.4%	0.2%	0.2%	0.4%	0.9%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.5%	0.8%	0.5%	1.4%	0.0%	0.7%

Tabelle 3.1.1b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	84.6%	87.5%	86.5%	91.7%	85.3%	86.8%	93.2%	94.3%	88.6%
einmal in den letzten 12 Monaten	12.1%	8.6%	10.9%	6.4%	11.6%	10.9%	3.3%	0.8%	8.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.9%	2.0%	1.1%	0.3%	0.7%	0.7%	0.3%	0.0%	0.7%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.8%	1.4%	1.5%	1.3%	2.2%	1.3%	0.6%	0.0%	1.3%
weiss nicht	0.3%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.6%	2.0%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.3%	0.4%	2.0%	2.8%	0.7%

Tabelle 3.1.2a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	52.0%	41.7%	41.1%	61.5%	60.5%	46.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	23.1%	25.2%	24.4%	23.6%	24.3%	24.2%
zweimal in den letzten 12 Monaten	9.2%	9.2%	10.8%	4.8%	6.4%	9.2%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	15.3%	23.7%	23.6%	9.5%	8.0%	19.5%
weiss nicht	0.1%	0.1%	0.0%	0.2%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.1%	0.1%	0.5%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.1.2b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	60.9%	49.8%	51.6%	54.9%	49.3%	39.7%	37.1%	30.0%	46.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	21.9%	23.0%	23.7%	21.4%	24.3%	30.0%	25.4%	22.3%	24.2%
zweimal in den letzten 12 Monaten	6.7%	11.6%	8.3%	8.0%	8.6%	7.2%	11.2%	14.4%	9.2%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	10.3%	15.1%	16.4%	15.0%	17.9%	22.8%	25.9%	33.3%	19.5%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.4%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.1.3a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	85.2%	83.5%	84.5%	83.4%	87.7%	84.4%
einmal in den letzten 12 Monaten	11.7%	12.9%	12.5%	12.6%	7.0%	12.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.4%	2.4%	1.8%	2.5%	1.4%	1.9%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.4%	1.1%	1.1%	1.3%	3.0%	1.2%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.1.3b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	82.2%	83.6%	80.5%	84.7%	87.7%	88.2%	85.4%	79.1%	84.4%
einmal in den letzten 12 Monaten	13.4%	12.6%	16.3%	11.4%	10.4%	9.6%	11.7%	14.6%	12.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	2.9%	0.4%	2.6%	2.2%	1.2%	0.5%	1.7%	4.7%	1.9%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.3%	2.8%	0.6%	1.4%	0.8%	1.3%	1.1%	1.5%	1.2%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.1.4a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	88.9%	86.7%	87.4%	88.2%	91.7%	87.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	7.1%	7.5%	7.1%	8.2%	6.2%	7.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.0%	1.8%	1.5%	1.3%	0.0%	1.4%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.8%	3.9%	3.9%	2.1%	1.3%	3.4%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.1.4b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	91.9%	92.6%	87.5%	89.3%	89.6%	84.4%	86.4%	82.0%	87.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	5.9%	5.1%	6.2%	8.6%	8.0%	9.5%	6.6%	5.9%	7.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.0%	0.9%	2.2%	0.6%	0.3%	0.6%	2.7%	3.9%	1.4%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.9%	0.9%	4.2%	1.0%	2.1%	5.2%	4.4%	8.2%	3.4%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.1.5a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	87.7%	90.0%	88.3%	89.3%	95.8%	88.9%
einmal in den letzten 12 Monaten	9.8%	8.5%	9.6%	8.8%	3.4%	9.1%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.5%	0.8%	1.3%	0.9%	0.0%	1.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.8%	0.5%	0.7%	0.7%	0.0%	0.7%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.1.5b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n</i> gewichtet	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	94.4%	91.8%	92.4%	90.7%	89.4%	86.8%	83.6%	82.2%	88.9%
einmal in den letzten 12 Monaten	5.1%	6.3%	6.4%	7.6%	9.2%	10.1%	14.4%	13.6%	9.1%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.3%	1.4%	0.9%	1.0%	0.9%	1.1%	1.7%	2.0%	1.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.3%	0.3%	0.5%	1.5%	0.3%	2.2%	0.7%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

3.2 Unfälle und Verletzungen

Tabelle 3.2a: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n</i> gewichtet	1144	1177	1669	550	102	2321
nein	68.2%	75.8%	68.9%	78.2%	89.7%	72.1%
mindestens ein Ereignis	31.8%	24.2%	31.1%	21.8%	10.3%	27.9%

Tabelle 3.2b: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n</i> gewichtet	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nein	56.6%	65.5%	64.2%	72.8%	71.9%	74.1%	85.6%	80.9%	72.1%
mindestens ein Ereignis	43.4%	34.5%	35.8%	27.2%	28.1%	25.9%	14.4%	19.1%	27.9%

Tabelle 3.2.1a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	82.2%	86.9%	83.0%	88.1%	92.0%	84.6%
einmal in den letzten 12 Monaten	13.3%	11.3%	13.9%	8.4%	7.2%	12.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	2.6%	1.0%	2.0%	1.7%	0.0%	1.8%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.6%	0.6%	1.0%	1.5%	0.0%	1.1%
weiss nicht	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.2.1b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	74.3%	80.0%	78.8%	84.9%	87.7%	85.2%	91.9%	88.7%	84.6%
einmal in den letzten 12 Monaten	16.5%	14.9%	15.9%	12.4%	11.0%	13.1%	6.7%	9.0%	12.3%
zweimal in den letzten 12 Monaten	6.2%	2.4%	4.1%	1.6%	0.8%	0.0%	0.4%	1.4%	1.8%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.7%	2.2%	1.1%	0.7%	0.6%	1.4%	0.7%	0.8%	1.1%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.2.2a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	82.1%	86.5%	82.5%	88.1%	93.9%	84.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	8.2%	7.7%	8.3%	7.9%	1.8%	7.9%
zweimal in den letzten 12 Monaten	3.2%	1.9%	3.2%	1.1%	0.0%	2.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	6.2%	3.1%	5.4%	2.5%	3.5%	4.6%
weiss nicht	0.1%	0.5%	0.3%	0.1%	0.9%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.4%	0.3%	0.3%	0.0%	0.3%

Tabelle 3.2.2b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	76.2%	79.7%	74.7%	81.5%	82.2%	89.5%	96.2%	96.9%	84.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	12.1%	6.9%	10.9%	11.3%	8.6%	7.3%	2.3%	1.4%	7.9%
zweimal in den letzten 12 Monaten	4.1%	5.6%	4.4%	1.8%	3.6%	1.1%	0.3%	0.0%	2.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	7.0%	6.9%	9.0%	4.4%	5.2%	1.7%	0.9%	1.8%	4.6%
weiss nicht	0.4%	0.9%	0.5%	0.3%	0.2%	0.0%	0.4%	0.0%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.4%	0.7%	0.2%	0.4%	0.0%	0.0%	0.3%

Tabelle 3.2.3a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	89.8%	90.7%	90.2%	89.3%	96.5%	90.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	9.3%	7.8%	8.8%	9.1%	1.7%	8.5%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.3%	1.0%	0.6%	0.6%	1.0%	0.7%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.4%	0.2%	0.3%	0.5%	0.0%	0.3%
weiss nicht	0.1%	0.2%	0.1%	0.2%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.2.3b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	84.4%	85.4%	87.3%	93.0%	92.7%	93.1%	91.5%	87.6%	90.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	12.8%	11.9%	12.2%	6.1%	6.5%	5.7%	7.5%	10.7%	8.5%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.2%	2.1%	0.5%	0.3%	0.5%	0.3%	0.3%	1.4%	0.7%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.4%	0.0%	0.0%	0.2%	0.3%	0.2%	0.7%	0.0%	0.3%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.2.4a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	99.0%	99.6%	99.3%	99.3%	98.8%	99.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	0.5%	0.3%	0.5%	0.1%	0.4%	0.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.4%	0.1%	0.2%	0.4%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.2.4b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	98.5%	99.5%	98.9%	99.3%	99.7%	99.2%	99.7%	99.6%	99.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	0.9%	0.0%	1.1%	0.0%	0.3%	0.5%	0.0%	0.4%	0.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.7%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.2%

3.3 Probleme in Beziehungen

Tabelle 3.3a Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Probleme in Beziehungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nein	86.3%	86.5%	86.4%	86.7%	86.3%	86.4%
mindestens ein Ereignis	13.7%	13.5%	13.6%	13.3%	13.7%	13.6%

Tabelle 3.3b Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Probleme in Beziehungen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nein	79.0%	76.9%	82.6%	88.3%	86.0%	89.3%	92.6%	91.3%	86.4%
mindestens ein Ereignis	21.0%	23.1%	17.4%	11.7%	14.0%	10.7%	7.4%	8.7%	13.6%

Tabelle 3.3.1a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	94.4%	95.1%	95.0%	94.5%	92.6%	94.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	2.6%	2.6%	2.5%	2.3%	5.1%	2.6%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.7%	0.2%	0.5%	0.3%	0.0%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.7%	1.4%	1.5%	1.6%	1.4%	1.6%
weiss nicht	0.2%	0.4%	0.2%	0.5%	0.9%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.4%	0.3%	0.2%	0.7%	0.0%	0.3%

Tabelle 3.3.1b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	91.5%	88.3%	95.6%	94.6%	94.8%	95.7%	96.8%	96.8%	94.8%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.2%	6.8%	2.8%	1.3%	2.2%	2.9%	2.0%	1.3%	2.6%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.0%	2.5%	0.0%	0.5%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.2%	1.8%	1.6%	2.7%	1.6%	0.8%	0.9%	0.6%	1.6%
weiss nicht	0.5%	0.5%	0.0%	0.4%	0.7%	0.0%	0.4%	0.0%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.5%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.6%	0.0%	1.4%	0.3%

Tabelle 3.3.2a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	92.5%	91.8%	92.5%	90.5%	95.5%	92.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	3.7%	4.0%	3.8%	4.2%	2.0%	3.8%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.0%	1.2%	0.8%	2.0%	1.3%	1.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.5%	2.5%	2.5%	2.7%	0.4%	2.5%
weiss nicht	0.1%	0.2%	0.1%	0.0%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.3%	0.2%	0.6%	0.0%	0.3%

Tabelle 3.3.2b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	88.2%	91.3%	92.1%	92.1%	91.0%	93.8%	95.0%	92.0%	92.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	5.7%	3.6%	5.4%	3.1%	4.3%	3.1%	2.2%	3.7%	3.8%
zweimal in den letzten 12 Monaten	2.2%	3.1%	0.0%	0.7%	1.7%	0.3%	1.0%	1.6%	1.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	3.7%	1.4%	2.5%	3.8%	3.0%	1.9%	0.8%	2.0%	2.5%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.6%	0.0%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.6%	0.4%	0.8%	0.3%

Tabelle 3.3.3a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	94.0%	95.4%	94.7%	94.9%	93.7%	94.7%
einmal in den letzten 12 Monaten	3.8%	3.1%	3.6%	3.1%	2.0%	3.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.1%	0.7%	0.6%	1.1%	3.5%	0.9%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.9%	0.5%	0.8%	0.5%	0.0%	0.7%
weiss nicht	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.1%	0.2%	0.3%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.3.3b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	87.5%	90.5%	91.5%	96.9%	95.3%	96.0%	97.7%	97.8%	94.7%
einmal in den letzten 12 Monaten	5.8%	6.8%	5.5%	2.3%	3.5%	2.8%	1.6%	0.9%	3.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	4.4%	1.7%	1.7%	0.2%	0.2%	0.6%	0.0%	0.3%	0.9%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.1%	0.5%	1.3%	0.2%	1.0%	0.0%	0.0%	1.0%	0.7%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.4%	0.0%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.4%	0.0%	0.2%

3.4 Schule, Arbeit, Finanzen

Tabelle 3.4a Schule: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nein	83.9%	87.4%	86.2%	84.0%	86.1%	85.7%
mindestens ein Ereignis	16.1%	12.6%	13.8%	16.0%	13.9%	14.3%

Tabelle 3.4b Schule: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nein	66.4%	73.4%	86.1%	86.0%	81.0%	89.8%	95.7%	97.6%	85.7%
mindestens ein Ereignis	33.6%	26.6%	13.9%	14.0%	19.0%	10.2%	4.3%	2.4%	14.3%

Tabelle 3.4.1a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	89.5%	91.5%	91.0%	88.7%	90.8%	90.5%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.4%	3.7%	3.8%	4.6%	5.1%	4.0%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.9%	1.3%	1.3%	2.9%	0.0%	1.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	3.1%	1.9%	2.9%	1.3%	2.3%	2.5%
weiss nicht	0.3%	0.4%	0.3%	0.4%	0.9%	0.4%
keine Angabe / verweigert	0.8%	1.2%	0.7%	2.0%	0.9%	1.0%

Tabelle 3.4.1b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	67.7%	79.8%	94.4%	92.0%	88.4%	95.2%	97.3%	93.2%	90.5%
einmal in den letzten 12 Monaten	15.5%	11.6%	1.8%	4.1%	4.9%	2.2%	0.0%	0.4%	4.0%
zweimal in den letzten 12 Monaten	7.2%	3.6%	1.9%	0.7%	2.4%	0.3%	0.0%	0.0%	1.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	9.1%	4.5%	1.9%	2.6%	3.3%	1.6%	0.0%	0.0%	2.5%
weiss nicht	0.3%	0.5%	0.0%	0.3%	0.2%	0.0%	0.6%	1.7%	0.4%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.8%	0.7%	2.0%	4.8%	1.0%

Tabelle 3.4.2a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	92.6%	93.6%	93.4%	92.3%	93.8%	93.1%
einmal in den letzten 12 Monaten	2.4%	2.7%	2.3%	3.5%	1.7%	2.6%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.9%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	4.0%	2.8%	3.6%	2.9%	2.7%	3.4%
weiss nicht	0.3%	0.2%	0.1%	0.5%	0.9%	0.2%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.2%	0.1%	0.3%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.4.2b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	94.2%	91.1%	92.3%	92.1%	91.8%	93.1%	94.7%	98.0%	93.1%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.3%	3.9%	1.8%	2.9%	2.3%	3.0%	2.5%	0.9%	2.6%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.6%	1.6%	1.4%	0.3%	0.2%	0.3%	0.0%	0.0%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.7%	2.9%	4.4%	3.9%	5.3%	3.2%	1.8%	1.1%	3.4%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.7%	0.0%	0.2%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.4.3a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	97.1%	96.8%	97.7%	94.5%	97.1%	96.9%
einmal in den letzten 12 Monaten	1.8%	2.0%	1.4%	3.7%	0.0%	1.9%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	1.1%	0.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%
weiss nicht	0.4%	0.3%	0.3%	0.4%	0.9%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.6%	0.8%	0.5%	1.3%	0.9%	0.7%

Tabelle 3.4.3b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	98.5%	95.2%	98.0%	97.2%	96.2%	98.1%	96.6%	95.2%	96.9%
einmal in den letzten 12 Monaten	1.2%	4.3%	2.0%	2.4%	2.9%	1.3%	0.5%	0.0%	1.9%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	2.0%	0.3%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.3%	0.7%	2.0%	2.7%	0.7%

3.5 Kriminalität

Tabelle 3.5a Kriminalität: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Kriminalität" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nein	82.2%	89.3%	85.6%	85.2%	92.4%	85.8%
mindestens ein Ereignis	17.8%	10.7%	14.4%	14.8%	7.6%	14.2%

Tabelle 3.5b Kriminalität: Anteil der Personen mit mindestens einem Ereignis in der Kategorie "Kriminalität" in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nein	74.8%	82.1%	82.2%	86.4%	84.1%	88.8%	91.1%	93.5%	85.8%
mindestens ein Ereignis	25.2%	17.9%	17.8%	13.6%	15.9%	11.2%	8.9%	6.5%	14.2%

Tabelle 3.5.1a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	96.0%	98.1%	97.4%	96.1%	96.9%	97.1%
einmal in den letzten 12 Monaten	2.5%	1.0%	1.6%	2.5%	0.9%	1.8%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.4%	0.2%	0.3%	0.2%	0.0%	0.3%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.8%	0.5%	0.5%	0.9%	1.4%	0.6%
weiss nicht	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.9%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.5.1b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	87.0%	90.0%	97.1%	98.3%	97.9%	98.9%	99.2%	100.0%	97.1%
einmal in den letzten 12 Monaten	8.0%	6.6%	1.7%	1.0%	1.2%	0.5%	0.5%	0.0%	1.8%
zweimal in den letzten 12 Monaten	2.7%	1.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	2.1%	1.0%	1.2%	0.3%	0.9%	0.3%	0.0%	0.0%	0.6%
weiss nicht	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.1%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.5.2a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	91.5%	94.0%	93.9%	88.7%	95.6%	92.7%
einmal in den letzten 12 Monaten	7.5%	5.4%	5.4%	10.2%	2.6%	6.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.6%	0.5%	0.5%	0.8%	0.9%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.5.2b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	89.7%	92.6%	92.2%	90.5%	91.9%	94.0%	95.3%	96.2%	92.7%
einmal in den letzten 12 Monaten	8.0%	6.4%	7.4%	8.5%	7.2%	4.9%	4.0%	3.8%	6.4%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.8%	0.5%	0.4%	0.7%	0.3%	0.7%	0.6%	0.0%	0.5%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.5.3a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	93.8%	96.7%	94.0%	98.6%	97.8%	95.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.6%	2.7%	4.8%	0.6%	1.4%	3.7%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.9%	0.3%	0.7%	0.3%	0.0%	0.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.3%	0.1%	0.3%	0.0%	0.0%	0.2%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.4%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.5.3b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	93.5%	96.0%	93.4%	95.6%	94.3%	95.1%	97.5%	98.3%	95.3%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.1%	2.0%	4.6%	4.0%	4.9%	4.2%	2.1%	1.3%	3.7%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.8%	1.0%	1.3%	0.0%	0.6%	0.4%	0.0%	0.4%	0.6%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.3%	0.5%	0.7%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.3%	0.0%	0.2%

Tabelle 3.5.4a: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n gewichtet</i>	1144	1177	1669	550	102	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	96.2%	98.2%	97.2%	97.3%	96.9%	97.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	2.5%	1.5%	2.2%	1.3%	2.3%	2.0%
zweimal in den letzten 12 Monaten	0.6%	0.2%	0.3%	0.7%	0.0%	0.4%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	0.5%	0.1%	0.2%	0.5%	0.0%	0.3%
weiss nicht	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.0%	0.1%

Tabelle 3.5.4b: Häufigkeit, mit denen Folgendes in den letzten 12 Monaten passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n gewichtet</i>	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
nie, in den letzten 12 Monaten	92.4%	95.4%	97.2%	98.6%	96.6%	97.5%	98.0%	99.0%	97.2%
einmal in den letzten 12 Monaten	4.3%	2.0%	2.1%	1.0%	2.8%	1.8%	1.5%	1.0%	2.0%
zweimal in den letzten 12 Monaten	1.4%	1.0%	0.7%	0.0%	0.3%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%
dreimal oder häufiger in den letzten 12 Monaten	1.6%	1.1%	0.0%	0.0%	0.2%	0.3%	0.0%	0.0%	0.3%
weiss nicht	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
keine Angabe / verweigert	0.3%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.1%

4 Zusammenhang mit Alkohol, Tabak, Cannabis und illegalen Substanzen

Tabelle 4.0: Ungewichtete Fallzahlen für die folgenden Tabellen (alle des Kapitel 4), nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	1086	1235	1754	476	91	767	1021	533	2321
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	794	1043	1412	349	76	548	835	454	1837
punktuell risikoreicher Konsum	260	146	286	110	10	201	157	48	406
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	32	46	56	17	5	18	29	31	78
raucht nicht oder nicht regelmässig	865	1038	1447	382	74	599	825	479	1903
raucht regelmässig	221	197	307	94	17	168	196	54	418
kein Cannabis	971	1183	1623	443	88	628	993	533	2154
Cannabis (12M)	115	52	131	33	3	139	28	0	167
Keine anderen illegale Drogen (ausser Cannabis)	1066	1230	1733	472	91	748	1015	533	2296
Andere illegale Drogen (12M)	20	5	21	4	0	19	6	0	25

Tabelle 4.0.1 Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und nach Alkohol- (punktuell oder chronisch), Tabak- und Cannabiskonsum, Juli bis Dezember 2015

	Alkohol			Tabak		Cannabis		Drogen		Total
	risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	punktuell risikoreicher Konsum	chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	raucht nicht oder nicht regelmässig	raucht regelmässig	kein Cannabis	Cannabis (12M)	keine anderen illegale Drogen	andere illegale Drogen (12M)	
<i>n</i> ungewichtet	1828	406	78	1903	418	2154	167	2296	25	2321
<i>n</i> gewichtet	1840	397	74	1874	447	2181	140	2301	20	2321
kein Ereignis	43.0%	39.3%	32.7%	43.2%	37.1%	43.3%	23.2%	42.3%	12.7%	42.0%
1	24.4%	24.6%	29.1%	25.7%	20.4%	24.7%	25.5%	24.8%	18.3%	24.6%
2	12.7%	13.4%	12.7%	12.9%	11.8%	12.9%	9.6%	12.8%	0.0%	12.8%
3	9.2%	7.0%	14.4%	8.8%	9.6%	8.9%	9.6%	8.9%	7.8%	9.0%
4	4.9%	4.9%	0.0%	4.2%	6.8%	4.7%	5.5%	4.6%	12.4%	4.7%
5 oder mehr	5.9%	10.8%	11.1%	5.1%	14.3%	5.6%	26.5%	6.5%	48.6%	6.9%

Tabelle 4.0.2: Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten –Total und Geschlecht und Sprachregion, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1086	1235	1754	476	91	2321
<i>n</i> gewichtet	1144	1177	1669	550	102	2321
kein Ereignis	39.9%	44.1%	40.2%	44.5%	59.8%	42.0%
1	24.5%	24.9%	25.1%	25.1%	15.4%	24.7%
2	13.7%	11.8%	13.8%	10.0%	9.2%	12.7%
3	8.9%	9.0%	8.7%	9.4%	9.3%	8.9%
4	4.7%	4.7%	5.2%	3.4%	3.1%	4.7%
5 oder mehr	8.4%	5.4%	6.9%	7.6%	3.2%	6.9%

Tabelle 4.0.3: Anzahl verschiedene Ereignisse (von 17) in den letzten 12 Monaten – Total und nach Alter, Juli bis Dezember 2015

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	358	214	195	323	381	317	320	213	2321
<i>n</i> gewichtet	145	168	381	386	430	331	258	222	2321
kein Ereignis	29.2%	35.8%	36.8%	44.2%	39.7%	42.0%	55.6%	49.2%	42.0%
1	23.4%	24.3%	23.8%	25.1%	25.1%	28.3%	22.9%	22.8%	24.7%
2	13.4%	12.5%	12.6%	12.2%	14.5%	14.3%	8.1%	13.1%	12.7%
3	11.0%	7.4%	10.8%	9.7%	8.5%	8.1%	7.1%	8.5%	8.9%
4	6.6%	6.2%	5.9%	2.6%	5.6%	4.1%	3.9%	4.1%	4.7%
5 oder mehr	16.3%	13.8%	10.0%	6.2%	6.7%	3.2%	2.4%	2.3%	6.9%

4.1 Krankheiten

Tabelle 4.1: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Krankheit – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	29.2%	29.7%	30.2%	27.8%	26.2%	29.9%	27.5%	33.3%	29.4%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	29.8%	30.2%	30.5%	28.8%	27.3%	30.5%	28.2%	33.4%	30.0%
punktuell risikoreicher Konsum	24.3%	26.1%	26.7%	22.4%	11.3%	29.3%	21.7%	21.7%	24.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	53.2%	28.7%	39.1%	39.4%	42.2%	15.5%	42.6%	48.9%	39.4%
raucht nicht oder nicht regelmässig	27.8%	28.2%	29.0%	25.3%	25.1%	28.0%	25.7%	32.9%	28.0%
raucht regelmässig	34.3%	36.9%	35.0%	37.8%	30.7%	35.3%	35.2%	37.2%	35.5%
kein Cannabis	28.3%	29.6%	30.0%	26.8%	25.4%	29.4%	27.0%	33.3%	29.0%
Cannabis (12M)	38.5%	30.0%	33.2%	43.8%	55.4%	32.8%	46.8%	-	36.1%
keine anderen illegalen Drogen	29.0%	29.5%	30.1%	27.3%	26.2%	29.6%	27.3%	33.3%	29.2%
andere illegale Drogen (12M)	44.8%	79.5%	41.4%	100.0%	-	43.7%	70.4%	-	52.3%

Tabelle 4.1.1: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine Krankheit gehabt, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	10.5%	10.3%	10.6%	8.9%	15.0%	13.4%	11.8%	2.6%	10.4%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	11.3%	10.2%	10.7%	10.0%	13.7%	14.2%	12.3%	2.7%	10.7%
punktuell risikoreicher Konsum	8.0%	12.5%	10.9%	6.1%	11.3%	11.8%	9.2%	1.7%	9.5%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	11.6%	5.3%	7.1%	0.0%	42.2%	4.4%	14.2%	2.9%	8.1%
raucht nicht oder nicht regelmässig	9.2%	9.1%	9.3%	7.7%	13.8%	11.7%	10.7%	2.7%	9.1%
raucht regelmässig	15.6%	16.1%	16.2%	13.7%	19.9%	18.4%	16.6%	1.7%	15.8%
kein Cannabis	10.1%	10.1%	10.3%	8.7%	13.8%	13.4%	11.5%	2.6%	10.1%
Cannabis (12M)	15.6%	14.8%	15.3%	12.4%	55.4%	13.6%	21.2%	-	15.4%
keine anderen illegalen Drogen	10.2%	10.3%	10.5%	8.5%	15.0%	13.5%	11.5%	2.6%	10.2%
andere illegale Drogen (12M)	39.1%	0.0%	22.8%	64.9%	-	11.5%	70.4%	-	30.6%

Tabelle 4.1.2: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine medizinische Behandlung in Anspruch genommen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	47.7%	58.1%	58.8%	37.8%	38.6%	46.7%	51.3%	66.0%	52.9%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	47.9%	58.9%	59.3%	38.3%	43.5%	46.3%	52.5%	66.3%	53.8%
punktuell risikoreicher Konsum	44.5%	52.1%	54.9%	34.1%	0.0%	47.6%	43.8%	60.1%	47.1%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	67.5%	57.8%	67.7%	49.8%	48.7%	52.0%	59.5%	70.6%	62.1%
raucht nicht oder nicht regelmässig	48.0%	57.9%	59.5%	36.4%	38.9%	46.0%	50.6%	67.1%	53.1%
raucht regelmässig	46.6%	59.1%	56.1%	43.5%	37.6%	48.8%	54.0%	56.0%	52.2%
kein Cannabis	47.6%	57.6%	59.0%	36.6%	39.7%	46.4%	50.5%	66.0%	52.8%
Cannabis (12M)	48.7%	71.9%	56.2%	56.2%	0.0%	48.7%	75.4%	-	55.1%
keine anderen illegalen Drogen	47.7%	58.0%	58.9%	37.6%	38.6%	46.7%	51.2%	66.0%	52.9%
andere illegale Drogen (12M)	43.7%	91.3%	50.0%	71.5%	-	46.1%	70.3%	-	54.0%

Tabelle 4.1.3: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	14.5%	16.4%	15.4%	16.3%	11.5%	18.2%	13.0%	17.5%	15.5%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	14.6%	17.0%	15.6%	17.2%	13.9%	19.0%	13.5%	17.4%	15.9%
punktuell risikoreicher Konsum	13.4%	13.6%	14.7%	12.0%	0.0%	16.4%	10.5%	14.8%	13.5%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	21.2%	11.1%	14.3%	24.3%	0.0%	13.5%	10.3%	22.8%	15.6%
raucht nicht oder nicht regelmässig	14.6%	15.0%	15.2%	14.1%	11.5%	17.1%	12.4%	17.2%	14.8%
raucht regelmässig	14.5%	23.1%	16.4%	25.0%	11.4%	21.5%	15.4%	19.8%	18.3%
kein Cannabis	14.2%	16.1%	15.2%	15.7%	11.8%	17.8%	12.7%	17.5%	15.2%
Cannabis (12M)	18.3%	26.1%	19.4%	25.7%	0.0%	20.6%	19.8%		20.4%
keine anderen illegalen Drogen	14.5%	16.1%	15.4%	15.9%	11.5%	18.0%	12.8%	17.5%	15.3%
andere illegale Drogen (12M)	18.5%	79.5%	22.5%	71.5%		29.3%	36.6%		31.7%

Tabelle 4.1.4: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine ganze Nacht im Spital verbracht" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	10.9%	13.2%	12.5%	11.6%	7.5%	10.2%	11.7%	15.7%	12.1%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	11.3%	14.3%	13.3%	12.5%	9.1%	11.6%	12.3%	16.0%	12.9%
punktuell risikoreicher Konsum	8.6%	5.6%	7.5%	8.6%	0.0%	6.6%	7.7%	10.5%	7.6%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	18.3%	12.5%	18.4%	10.1%	0.0%	0.0%	19.1%	18.6%	15.1%
raucht nicht oder nicht regelmässig	10.8%	13.0%	12.8%	10.0%	9.3%	9.6%	11.5%	15.7%	12.0%
raucht regelmässig	11.1%	14.3%	11.4%	18.0%	0.0%	11.7%	12.6%	15.4%	12.5%
kein Cannabis	10.6%	13.5%	12.6%	11.6%	7.7%	9.9%	11.7%	15.7%	12.1%
Cannabis (12M)	13.5%	6.7%	12.1%	11.0%	0.0%	11.6%	11.6%	-	11.6%
keine anderen illegalen Drogen	10.7%	13.3%	12.6%	11.3%	7.5%	10.2%	11.6%	15.7%	12.0%
andere illegale Drogen (12M)	20.9%	0.0%	8.6%	50.3%	-	6.6%	36.6%	-	16.4%

Tabelle 4.1.5: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen kleineren ambulanten chirurgischen Eingriff gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	12.0%	9.9%	11.6%	10.4%	3.4%	7.2%	10.7%	17.1%	10.9%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	12.4%	10.1%	11.9%	10.4%	4.1%	7.5%	10.7%	16.9%	11.2%
punktuell risikoreicher Konsum	8.7%	7.9%	8.6%	8.8%	0.0%	6.2%	10.5%	8.0%	8.4%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	28.6%	10.9%	19.9%	21.1%	0.0%	5.7%	11.8%	33.9%	18.7%
raucht nicht oder nicht regelmässig	11.0%	10.0%	11.1%	10.2%	1.6%	5.9%	10.3%	16.3%	10.5%
raucht regelmässig	15.6%	9.4%	13.6%	11.2%	10.8%	10.9%	12.0%	24.4%	12.9%
kein Cannabis	12.0%	10.2%	11.8%	10.3%	3.5%	7.2%	10.5%	17.1%	11.1%
Cannabis (12M)	12.4%	0.0%	8.3%	11.9%	0.0%	7.2%	14.7%	-	9.0%
keine anderen illegalen Drogen	12.1%	9.9%	11.7%	10.2%	3.4%	7.3%	10.6%	17.1%	11.0%
andere illegale Drogen (12M)	8.7%	0.0%	0.0%	36.5%	-	0.0%	21.0%	-	6.8%

4.2 Unfälle und Verletzungen

Tabelle 4.2: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Unfälle und Verletzungen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	31.8%	24.2%	31.1%	21.8%	10.3%	37.1%	27.2%	16.6%	27.9%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	29.8%	22.9%	29.0%	19.5%	12.0%	34.0%	26.3%	15.8%	26.1%
punktuell risikoreicher Konsum	37.9%	31.1%	40.6%	27.4%	3.2%	44.7%	29.1%	27.4%	35.6%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	34.0%	33.4%	35.7%	38.6%	0.0%	55.0%	41.4%	12.9%	33.7%
raucht nicht oder nicht regelmässig	30.7%	23.1%	30.4%	18.8%	9.9%	34.4%	27.0%	17.1%	26.8%
raucht regelmässig	35.6%	29.6%	34.0%	33.7%	12.1%	45.0%	27.6%	11.9%	32.9%
kein Cannabis	29.2%	23.8%	29.7%	19.5%	10.6%	34.2%	26.4%	16.6%	26.4%
Cannabis (12M)	58.5%	36.5%	51.9%	58.7%	0.0%	52.9%	51.0%	-	52.5%
keine anderen illegalen Drogen	31.5%	24.0%	30.8%	21.2%	10.3%	36.8%	26.8%	16.6%	27.7%
andere illegale Drogen (12M)	54.5%	88.2%	53.0%	100.0%	-	51.3%	83.6%	-	61.8%

Tabelle 4.2.1: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Unfall oder eine Verletzung gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	17.6%	12.9%	16.9%	11.6%	7.2%	21.6%	13.7%	9.4%	15.2%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	16.3%	12.0%	15.5%	10.0%	8.7%	20.0%	12.9%	8.9%	14.0%
punktuell risikoreicher Konsum	20.0%	17.1%	21.9%	14.3%	0.0%	24.1%	15.1%	16.0%	19.0%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	29.7%	21.6%	25.7%	31.5%	0.0%	49.1%	29.7%	6.7%	25.1%
raucht nicht oder nicht regelmässig	16.5%	12.3%	16.0%	10.4%	5.9%	20.6%	13.1%	9.3%	14.3%
raucht regelmässig	21.6%	15.8%	20.4%	16.2%	12.1%	24.7%	16.2%	10.4%	19.0%
kein Cannabis	15.9%	12.6%	15.9%	10.2%	7.4%	20.0%	13.2%	9.4%	14.2%
Cannabis (12M)	34.8%	20.4%	30.9%	33.3%	0.0%	30.9%	30.6%	-	30.8%
keine anderen illegalen Drogen	17.2%	12.6%	16.6%	11.2%	7.2%	21.2%	13.5%	9.4%	14.9%
andere illegale Drogen (12M)	40.5%	79.5%	45.6%	63.5%	-	42.4%	62.6%	-	48.9%

Tabelle 4.2.2: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	17.6%	12.7%	16.9%	11.5%	5.3%	22.9%	15.3%	3.3%	15.1%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	16.0%	12.0%	15.6%	9.7%	5.9%	20.5%	14.8%	3.3%	13.8%
punktuell risikoreicher Konsum	23.3%	16.9%	24.1%	16.2%	3.2%	29.3%	17.2%	5.6%	21.1%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	14.6%	15.9%	14.4%	23.1%	0.0%	31.8%	20.8%	0.0%	15.4%
raucht nicht oder nicht regelmässig	16.9%	11.5%	16.6%	7.8%	6.6%	20.0%	15.8%	3.4%	14.1%
raucht regelmässig	20.3%	18.4%	18.4%	26.3%	0.0%	31.5%	13.4%	2.7%	19.5%
kein Cannabis	15.8%	12.3%	16.0%	9.5%	5.4%	20.6%	15.0%	3.3%	14.0%
Cannabis (12M)	37.1%	22.7%	31.1%	42.6%	0.0%	35.6%	25.5%	-	33.2%
keine anderen illegalen Drogen	17.6%	12.4%	16.8%	11.2%	5.3%	22.5%	15.3%	3.3%	14.9%
andere illegale Drogen (12M)	21.0%	88.2%	32.3%	49.7%	-	45.1%	15.7%	-	35.5%

Tabelle 4.2.3: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Untersuchung in der Notfallaufnahme/Ambulanz aufgrund Unfalls/Verletzung" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	10.0%	9.1%	9.7%	10.2%	2.7%	13.6%	6.8%	10.1%	9.5%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	9.9%	8.3%	9.2%	9.7%	3.2%	12.8%	6.9%	9.3%	9.1%
punktuell risikoreicher Konsum	10.7%	14.1%	12.3%	12.0%	0.0%	16.3%	6.9%	16.0%	11.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	5.0%	9.5%	8.0%	8.6%	0.0%	7.8%	2.8%	12.9%	7.5%
raucht nicht oder nicht regelmässig	10.0%	8.0%	9.1%	9.5%	3.3%	12.5%	6.3%	10.4%	9.0%
raucht regelmässig	9.8%	14.2%	12.2%	12.8%	0.0%	16.7%	8.7%	7.6%	11.8%
kein Cannabis	9.6%	8.6%	9.3%	9.5%	2.7%	13.1%	6.5%	10.1%	9.1%
Cannabis (12M)	13.9%	21.6%	15.0%	20.6%	0.0%	16.1%	15.6%	-	16.0%
keine anderen illegalen Drogen	9.9%	8.8%	9.6%	9.8%	2.7%	13.3%	6.6%	10.1%	9.3%
andere illegale Drogen (12M)	17.3%	79.5%	24.6%	57.8%	-	27.9%	36.6%	-	30.8%

Tabelle 4.2.4: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Suizidversuch unternommen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	0.5%	0.3%	0.5%	0.2%	0.4%	0.9%	0.3%	0.2%	0.4%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	0.7%	0.3%	0.6%	0.2%	0.5%	1.1%	0.3%	0.2%	0.5%
punktuell risikoreicher Konsum	0.0%	0.4%	0.0%	0.5%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.1%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
raucht nicht oder nicht regelmässig	0.2%	0.3%	0.3%	0.1%	0.5%	0.6%	0.1%	0.2%	0.3%
raucht regelmässig	1.6%	0.6%	1.4%	0.7%	0.0%	1.7%	1.0%	0.0%	1.2%
kein Cannabis	0.3%	0.3%	0.4%	0.1%	0.4%	0.5%	0.3%	0.2%	0.3%
Cannabis (12M)	2.6%	1.4%	2.5%	1.6%	0.0%	3.0%	0.0%	-	2.3%
keine anderen illegalen Drogen	0.5%	0.3%	0.5%	0.2%	0.4%	0.9%	0.3%	0.2%	0.4%
andere illegale Drogen (12M)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-	0.0%	0.0%	-	0.0%

4.3 Probleme in Beziehungen

Tabelle 4.3: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Beziehungen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	13.7%	13.5%	13.6%	13.3%	13.7%	19.5%	12.3%	8.0%	13.6%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	13.3%	12.3%	13.0%	11.5%	14.1%	18.0%	11.8%	8.3%	12.7%
punktuell risikoreicher Konsum	15.2%	23.1%	17.1%	20.1%	16.9%	25.0%	13.3%	10.3%	17.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	10.9%	9.8%	11.2%	10.9%	0.0%	9.6%	19.4%	0.0%	10.3%
raucht nicht oder nicht regelmässig	11.4%	10.8%	11.6%	9.4%	11.5%	15.5%	10.3%	7.6%	11.1%
raucht regelmässig	21.9%	26.4%	22.3%	28.7%	22.3%	31.3%	20.7%	11.0%	23.9%
kein Cannabis	11.6%	13.2%	12.6%	11.8%	13.2%	17.4%	11.8%	8.0%	12.5%
Cannabis (12M)	34.7%	20.0%	28.9%	36.3%	30.9%	31.0%	29.6%	-	30.7%
keine anderen illegalen Drogen	13.2%	13.4%	13.4%	13.1%	13.7%	19.3%	12.0%	8.0%	13.3%
andere illegale Drogen (12M)	48.6%	20.5%	42.6%	42.2%	-	32.9%	62.6%	-	42.5%

Tabelle 4.3.1: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	5.0%	4.3%	4.6%	4.2%	6.6%	6.7%	4.3%	2.4%	4.6%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	4.1%	3.7%	3.8%	3.6%	5.6%	5.4%	3.7%	2.4%	3.9%
punktuell risikoreicher Konsum	7.5%	8.9%	8.0%	7.0%	16.9%	10.4%	6.8%	3.6%	8.0%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	7.6%	3.2%	7.5%	0.0%	0.0%	9.6%	7.5%	0.0%	5.2%
raucht nicht oder nicht regelmässig	4.1%	3.4%	3.5%	4.3%	4.3%	5.2%	3.6%	2.4%	3.7%
raucht regelmässig	8.1%	8.6%	9.4%	3.8%	15.8%	11.1%	7.3%	2.7%	8.3%
kein Cannabis	4.3%	4.1%	4.1%	4.3%	5.9%	5.8%	4.2%	2.4%	4.2%
Cannabis (12M)	11.9%	8.5%	12.7%	3.6%	30.9%	11.7%	8.6%	-	11.0%
keine anderen illegalen Drogen	4.8%	4.2%	4.5%	4.3%	6.6%	6.6%	4.1%	2.4%	4.5%
andere illegale Drogen (12M)	19.1%	11.8%	21.5%	0.0%	-	12.0%	28.9%	-	17.5%

Tabelle 4.3.2.: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Ihrer Familie (Eltern, Kinder)" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	7.1%	7.7%	7.2%	8.9%	3.6%	8.7%	7.4%	5.5%	7.4%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	7.2%	7.1%	7.3%	7.4%	4.4%	8.1%	7.4%	5.4%	7.2%
punktuell risikoreicher Konsum	7.8%	11.0%	7.3%	13.7%	0.0%	11.0%	6.8%	10.3%	8.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	0.0%	9.8%	4.3%	10.9%	0.0%	2.1%	11.8%	0.0%	5.5%
raucht nicht oder nicht regelmässig	5.5%	6.2%	6.3%	5.3%	2.9%	6.1%	6.1%	5.2%	5.9%
raucht regelmässig	12.9%	14.8%	10.9%	23.2%	6.5%	16.2%	12.9%	8.3%	13.7%
kein Cannabis	5.6%	7.6%	6.4%	8.0%	3.7%	6.8%	7.0%	5.5%	6.6%
Cannabis (12M)	22.6%	11.2%	19.2%	22.0%	0.0%	19.1%	20.8%	-	19.5%
keine anderen illegalen Drogen	7.0%	7.7%	7.2%	8.6%	3.6%	8.6%	7.4%	5.5%	7.4%
andere illegale Drogen (12M)	17.2%	0.0%	6.9%	42.2%	-	11.7%	17.3%	-	13.5%

Tabelle 4.3.3: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	5.7%	4.3%	5.1%	4.8%	5.5%	9.4%	3.7%	1.9%	5.0%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	5.8%	3.5%	4.8%	3.4%	5.2%	8.7%	3.4%	2.0%	4.5%
punktuell risikoreicher Konsum	5.4%	10.3%	6.2%	8.9%	9.6%	11.7%	4.1%	1.7%	7.1%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	6.7%	4.6%	4.3%	10.9%	0.0%	7.5%	9.3%	0.0%	5.5%
raucht nicht oder nicht regelmässig	4.8%	3.5%	4.2%	3.5%	5.8%	7.8%	3.0%	2.1%	4.1%
raucht regelmässig	8.8%	8.6%	8.6%	9.9%	4.3%	14.1%	6.3%	0.0%	8.7%
kein Cannabis	4.7%	4.3%	4.8%	3.3%	5.6%	8.1%	3.7%	1.9%	4.5%
Cannabis (12M)	15.8%	6.5%	8.6%	29.0%	0.0%	16.4%	3.2%	-	13.2%
keine anderen illegalen Drogen	5.6%	4.3%	5.0%	4.8%	5.5%	9.4%	3.6%	1.9%	5.0%
andere illegale Drogen (12M)	12.4%	8.7%	14.2%	0.0%	-	9.2%	16.4%	-	11.6%

4.4 Schule, Arbeit, Finanzen

Tabelle 4.4: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Schule, Arbeit, Finanzen – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	16.1%	12.6%	13.8%	16.0%	13.9%	21.1%	14.8%	3.4%	14.3%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	14.7%	12.8%	13.4%	14.3%	13.9%	20.5%	14.3%	3.6%	13.6%
punktuell risikoreicher Konsum	20.6%	10.9%	16.4%	19.1%	20.1%	21.8%	16.0%	4.4%	17.3%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	16.4%	14.9%	10.6%	35.0%	0.0%	31.1%	21.5%	0.0%	15.5%
raucht nicht oder nicht regelmässig	14.3%	11.3%	12.7%	13.6%	9.5%	19.9%	13.3%	3.0%	12.7%
raucht regelmässig	22.4%	19.1%	18.8%	25.3%	31.8%	24.6%	20.9%	7.2%	21.0%
kein Cannabis	13.6%	12.5%	12.3%	15.1%	13.4%	18.6%	14.2%	3.4%	13.0%
Cannabis (12M)	41.1%	18.0%	36.3%	30.2%	30.9%	34.8%	34.5%	-	34.8%
keine anderen illegalen Drogen	15.7%	12.5%	13.6%	15.7%	13.9%	20.7%	14.6%	3.4%	14.1%
andere illegale Drogen (12M)	41.6%	41.3%	39.7%	49.7%	-	39.3%	46.2%	-	41.5%

Tabelle 4.4.1: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	9.4%	6.9%	8.0%	8.8%	7.4%	14.5%	7.6%	0.2%	8.1%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	8.2%	6.7%	7.2%	7.7%	8.5%	13.2%	7.3%	0.2%	7.4%
punktuell risikoreicher Konsum	13.7%	8.3%	12.1%	12.1%	3.2%	17.4%	9.4%	0.0%	11.8%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	7.6%	7.9%	6.3%	14.7%	0.0%	25.8%	5.9%	0.0%	7.8%
raucht nicht oder nicht regelmässig	9.3%	7.2%	8.0%	8.9%	7.0%	15.1%	8.1%	0.2%	8.2%
raucht regelmässig	10.0%	5.5%	7.7%	8.7%	9.3%	12.8%	5.9%	0.0%	8.0%
kein Cannabis	8.3%	6.7%	7.2%	8.5%	7.6%	13.1%	7.7%	0.2%	7.5%
Cannabis (12M)	21.0%	11.1%	19.8%	14.9%	0.0%	22.0%	6.4%	-	18.3%
keine anderen illegalen Drogen	9.1%	6.8%	7.7%	8.7%	7.4%	14.1%	7.5%	0.2%	7.9%
andere illegale Drogen (12M)	36.1%	23.0%	34.4%	28.5%	-	33.4%	33.0%	-	33.3%

Tabelle 4.4.2: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Finanzielle Schwierigkeiten gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	7.0%	6.0%	6.4%	6.9%	5.3%	7.4%	7.2%	3.3%	6.5%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	6.5%	6.1%	6.5%	5.7%	5.4%	7.4%	6.9%	3.4%	6.3%
punktuell risikoreicher Konsum	8.2%	4.5%	6.0%	8.9%	7.3%	7.5%	6.9%	4.4%	6.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	10.3%	8.7%	6.1%	22.1%	0.0%	6.2%	18.9%	0.0%	9.4%
raucht nicht oder nicht regelmässig	4.9%	4.4%	4.9%	4.3%	1.1%	5.4%	5.0%	2.8%	4.6%
raucht regelmässig	14.4%	13.9%	12.6%	17.3%	22.6%	13.2%	16.4%	7.2%	14.2%
kein Cannabis	5.3%	6.0%	5.4%	6.5%	4.6%	6.1%	6.4%	3.3%	5.6%
Cannabis (12M)	24.4%	6.5%	21.3%	12.9%	30.9%	14.8%	34.5%	-	19.5%
keine anderen illegalen Drogen	6.7%	6.0%	6.2%	6.9%	5.3%	7.3%	7.0%	3.3%	6.3%
andere illegale Drogen (12M)	24.8%	14.3%	27.6%	0.0%	-	11.1%	46.2%	-	22.5%

Tabelle 4.4.3: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Ihren Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	1.9%	2.1%	1.5%	3.7%	1.1%	2.4%	2.5%	0.3%	2.0%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	1.9%	2.2%	1.6%	4.2%	0.0%	2.4%	2.7%	0.3%	2.1%
punktuell risikoreicher Konsum	1.8%	1.3%	1.2%	1.8%	9.6%	1.6%	2.0%	0.0%	1.6%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	2.7%	1.9%	1.7%	4.6%	0.0%	11.1%	0.0%	0.0%	2.2%
raucht nicht oder nicht regelmässig	1.6%	1.1%	1.1%	2.2%	1.4%	1.3%	1.8%	0.3%	1.3%
raucht regelmässig	3.0%	7.0%	3.4%	9.7%	0.0%	5.5%	5.3%	0.0%	4.8%
kein Cannabis	1.7%	2.1%	1.4%	3.5%	1.2%	2.4%	2.4%	0.3%	1.9%
Cannabis (12M)	3.7%	3.7%	3.0%	6.3%	0.0%	2.5%	7.7%	-	3.7%
keine anderen illegalen Drogen	1.9%	2.0%	1.5%	3.6%	1.1%	2.2%	2.5%	0.3%	2.0%
andere illegale Drogen (12M)	0.0%	32.6%	3.8%	21.3%	-	10.5%	0.0%	-	7.1%

4.5 Kriminalität

Tabelle 4.5: Anteil mit mindestens einem Ereignis aus der Kategorie Kriminalität – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	17.8%	10.7%	14.4%	14.8%	7.6%	19.4%	13.8%	7.8%	14.2%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	16.7%	9.2%	13.1%	12.3%	8.1%	17.2%	12.4%	7.7%	12.7%
punktuell risikoreicher Konsum	21.8%	19.7%	20.5%	23.8%	7.3%	25.5%	20.6%	5.2%	21.1%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	15.2%	15.9%	17.5%	14.9%	0.0%	24.4%	13.6%	13.1%	15.6%
raucht nicht oder nicht regelmässig	16.3%	9.6%	13.4%	12.7%	4.3%	16.8%	13.0%	7.8%	12.8%
raucht regelmässig	23.3%	15.8%	18.9%	23.1%	20.8%	26.7%	17.3%	7.2%	20.0%
kein Cannabis	15.9%	10.3%	13.2%	13.5%	6.5%	15.9%	13.6%	7.8%	13.0%
Cannabis (12M)	38.1%	22.5%	33.0%	35.4%	44.6%	38.6%	18.5%	-	33.8%
keine anderen illegalen Drogen	17.3%	10.4%	14.0%	14.5%	7.6%	18.4%	13.6%	7.8%	13.8%
andere illegale Drogen (12M)	54.4%	73.9%	57.5%	63.5%	-	65.0%	45.3%	-	58.6%

Tabelle 4.5.1: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Eine Körperliche Auseinandersetzung oder einen Kampf gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	3.8%	1.7%	2.4%	3.6%	2.3%	6.4%	1.4%	0.3%	2.7%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	2.6%	1.3%	1.8%	2.2%	1.7%	4.6%	1.1%	0.3%	1.9%
punktuell risikoreicher Konsum	6.9%	3.8%	5.1%	7.4%	7.3%	10.6%	2.8%	0.0%	5.8%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	7.6%	4.5%	4.8%	10.8%	0.0%	21.8%	3.4%	0.0%	5.9%
raucht nicht oder nicht regelmässig	2.4%	0.8%	1.6%	1.6%	0.0%	4.4%	0.5%	0.3%	1.6%
raucht regelmässig	8.8%	5.7%	5.7%	11.6%	11.5%	12.2%	5.2%	0.0%	7.4%
kein Cannabis	2.3%	1.5%	1.8%	2.2%	1.5%	4.2%	1.3%	0.3%	1.9%
Cannabis (12M)	19.2%	5.6%	11.5%	26.9%	30.9%	18.6%	5.6%	-	15.5%
keine anderen illegalen Drogen	3.4%	1.6%	2.3%	3.2%	2.3%	5.9%	1.4%	0.3%	2.5%
andere illegale Drogen (12M)	28.8%	18.3%	18.0%	63.5%	-	32.9%	13.2%	-	26.5%

Tabelle 4.5.2: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Opfer eines Diebstahls oder Raubs gewesen" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	8.3%	5.9%	6.0%	11.1%	3.5%	8.0%	7.7%	4.3%	7.1%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	7.9%	5.1%	5.6%	9.4%	4.2%	7.1%	6.9%	4.3%	6.4%
punktuell risikoreicher Konsum	10.3%	12.1%	8.2%	18.4%	0.0%	11.5%	12.5%	1.5%	10.9%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	2.6%	4.8%	5.5%	0.0%	0.0%	0.0%	2.8%	7.1%	3.8%
raucht nicht oder nicht regelmässig	7.7%	5.0%	5.3%	10.2%	2.1%	7.1%	6.8%	4.1%	6.3%
raucht regelmässig	10.5%	10.6%	9.2%	14.5%	9.3%	10.9%	11.3%	5.4%	10.5%
kein Cannabis	7.9%	5.7%	5.4%	11.3%	3.6%	6.8%	7.8%	4.3%	6.7%
Cannabis (12M)	12.7%	12.8%	14.9%	7.0%	0.0%	14.8%	6.2%	-	12.7%
keine anderen illegalen Drogen	8.0%	5.8%	5.7%	11.1%	3.5%	7.5%	7.6%	4.3%	6.9%
andere illegale Drogen (12M)	27.7%	55.6%	41.4%	0.0%	-	34.5%	32.1%	-	33.7%

Tabelle 4.5.3: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Einen Sachschaden verursacht" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	5.9%	3.2%	5.9%	0.9%	1.4%	5.8%	4.8%	1.9%	4.5%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	5.8%	2.8%	5.5%	0.6%	1.6%	5.8%	4.4%	1.7%	4.2%
punktuell risikoreicher Konsum	6.1%	4.5%	7.5%	1.7%	0.0%	5.3%	6.2%	3.7%	5.6%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	4.4%	7.6%	7.4%	4.6%	0.0%	8.6%	7.4%	3.4%	6.2%
raucht nicht oder nicht regelmässig	5.4%	3.2%	5.7%	0.4%	0.5%	5.2%	4.8%	1.9%	4.2%
raucht regelmässig	7.7%	2.9%	6.5%	2.9%	4.9%	7.5%	4.8%	1.8%	5.6%
kein Cannabis	5.3%	3.0%	5.5%	0.7%	1.0%	4.6%	4.8%	1.9%	4.1%
Cannabis (12M)	11.3%	7.6%	12.2%	3.9%	13.6%	12.6%	3.0%	-	10.3%
keine anderen illegalen Drogen	5.8%	3.1%	5.8%	0.8%	1.4%	5.6%	4.8%	1.9%	4.4%
andere illegale Drogen (12M)	8.8%	18.3%	8.5%	21.3%	-	16.1%	0.0%	-	10.9%

Tabelle 4.5.4: Anteil, bei dem Folgendes in den letzten 12 Monaten mindestens einmal passiert ist: "Probleme mit der Polizei gehabt" – Total und nach Alkohol-, Tabak-, Cannabis- und Drogenkonsum, nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Juli bis Dezember 2015

	Geschlecht		Sprachregion			Alter			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	15-34	35-64	65+	
Total	3.5%	1.7%	2.7%	2.4%	2.3%	4.0%	2.2%	1.5%	2.6%
risikoarm oder nicht Alkoholkonsumierende	3.1%	1.7%	2.6%	1.9%	1.7%	3.2%	2.3%	1.6%	2.4%
punktuell risikoreicher Konsum	4.5%	1.7%	3.2%	4.0%	7.3%	5.9%	2.2%	0.0%	3.6%
chronischer Risikokonsum (mit oder ohne punktuell)	6.3%	0.9%	3.4%	4.1%	0.0%	11.6%	0.0%	2.6%	3.3%
raucht nicht oder nicht regelmässig	2.9%	1.5%	2.3%	1.8%	1.8%	2.5%	2.2%	1.7%	2.2%
raucht regelmässig	5.9%	2.6%	4.2%	5.1%	4.3%	8.4%	2.2%	0.0%	4.5%
kein Cannabis	2.5%	1.6%	2.0%	2.0%	1.5%	2.1%	2.2%	1.5%	2.0%
Cannabis (12M)	14.6%	5.3%	12.5%	9.0%	30.9%	14.6%	3.7%	-	12.0%
keine anderen illegalen Drogen	3.3%	1.5%	2.5%	2.3%	2.3%	3.4%	2.2%	1.5%	2.4%
andere illegale Drogen (12M)	17.9%	46.9%	23.2%	28.5%	-	35.8%	0.0%	-	24.2%

5 Ergebnisse der logistischen Regressionen der Einzelitems in den jeweiligen Kategorien

Tabelle 5.1: Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Krankheit" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion

	Krankheiten (mindestens eine der folgenden)	Einweisung in ein Krankenhaus oder in eine Notaufnahme	Eine ganze Nacht im Spital verbracht	Einen kleineren chirurgischen Eingriff ambulant gehabt	Krankheit, so dass Sie länger als eine Woche von der Arbeit oder Schule fernbleiben mussten
Total					
punktueller Risiko (Alk.)	0.79	0.83	0.62	0.78	0.76
chronisches Risiko (Alk.)	1.51	1.03	1.17	1.71	0.82
Rauchen	1.47	1.32	1.13	1.43	1.64
Cannabis	1.52	1.40	1.33	1.09	1.36
andere illegale Substanzen	2.86	2.61	1.96	0.72	3.37
15-34					
punktueller Risiko (Alk.)	0.94	0.84	0.56	0.74	0.82
chronisches Risiko (Alk.)	0.41	0.65		0.73	0.28
Rauchen	1.41	1.32	1.26	1.90	1.73
Cannabis	1.18	1.20	1.27	0.87	1.02
andere illegale Substanzen	1.84	1.88	0.64		0.83
35-64					
punktueller Risiko (Alk.)	0.69	0.74	0.58	0.90	0.71
chronisches Risiko (Alk.)	1.89	0.72	1.67	1.13	1.20
Rauchen	1.57	1.30	1.11	1.19	1.64
Cannabis	2.39	1.75	0.98	1.36	2.03
andere illegale Substanzen	6.22	4.16	4.35	1.89	18.35
65+					
punktueller Risiko (Alk.)	0.60	0.88	0.73	0.39	0.89
chronisches Risiko (Alk.)	1.98	1.50	1.33	2.74	0.86
Rauchen	1.27	1.25	1.10	1.65	0.67

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen einmal wöchentlich oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett und mit grösserer Schrift dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

Tabelle 5.2: Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Unfälle und Verletzungen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion

	Unfälle und Verletzungen (mindestens eins der folgenden)	Unfall oder Verletzung	Situation, bei der Sie oder jemand anderes hätte verletzt werden können	Eine Untersuchung in der Notfallaufnahme/ Ambulanz aufgrund eines Unfalls oder Verletzung
Total				
punktueller Risiko (Alk.)	1.35	1.25	1.39	1.23
chronischer Risiko (Alk.)	1.82	2.56	1.72	0.87
Rauchen	1.20	1.27	1.21	1.32
Cannabis	2.21	1.88	2.15	1.42
andere illegale Substanzen	2.86	3.81	2.03	3.43
15-34				
punktueller Risiko (Alk.)	1.41	1.12	1.52	1.19
chronischer Risiko (Alk.)	2.44	4.09	2.27	0.56
Rauchen	1.51	1.20	1.79	1.32
Cannabis	1.83	1.50	1.96	1.09
andere illegale Substanzen	1.49	2.32	2.47	2.23
35-64				
punktueller Risiko (Alk.)	1.12	1.17	1.15	1.03
chronischer Risiko (Alk.)	2.11	3.00	1.55	0.38
Rauchen	1.04	1.29	0.83	1.46
Cannabis	2.90	2.87	1.87	2.95
andere illegale Substanzen	12.19	9.64	0.88	9.15
65+				
punktueller Risiko (Alk.)	2.07	2.12	1.67	1.91
chronischer Risiko (Alk.)	0.87	0.79		1.60
Rauchen	0.66	1.21	0.79	0.72

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen einmal wöchentlich oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

Tabelle 5.3: Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Probleme in Beziehungen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion

	Probleme in Beziehungen (mindestens eins der folgenden)	Ernsthafte Probleme mit der Familie	Ernsthafte Probleme mit Freunden/-innen	Ernsthafte Probleme in der Partnerschaft
Total				
punktueller Risiko (Alk.)	1.30	1.19	1.26	1.79
chronisches Risiko (Alk.)	0.86	0.85	1.47	1.38
Rauchen	2.36	2.59	1.94	2.18
Cannabis	2.35	3.63	1.93	1.82
andere illegale Substanzen	3.59	1.80	1.53	2.82
15-34				
punktueller Risiko (Alk.)	1.43	1.34	1.25	1.97
chronisches Risiko (Alk.)	0.49	0.23	0.93	1.86
Rauchen	2.45	2.89	1.94	2.26
Cannabis	2.02	3.16	2.01	2.01
andere illegale Substanzen	1.95	1.34	0.91	1.77
35-64				
punktueller Risiko (Alk.)	1.24	0.91	1.44	2.04
chronisches Risiko (Alk.)	1.82	1.62	3.01	2.16
Rauchen	2.37	2.33	2.26	2.12
Cannabis	3.69	3.82	1.07	2.32
andere illegale Substanzen	14.98	2.88	7.25	10.69
65+				
punktueller Risiko (Alk.)	1.26	2.24	0.91	1.07
chronisches Risiko (Alk.)				
Rauchen	1.48	1.73		1.11

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen einmal wöchentlich oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

Tabelle 5.4: Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Schule, Arbeit, Finanzen" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion

	Schule, Arbeit, Finanzen (mindestens eins der folgenden)	Schlechte Ergebnisse in der Schule oder bei der Arbeit	Finanzielle Schwierigkeiten gehabt	Arbeitsplatz verloren oder von der Schule geflogen
Total				
punktueller Risiko (Alk.)	0.99	1.16	0.98	0.60
chronisches Risiko (Alk.)	1.42	1.37	1.70	1.16
Rauchen	1.64	0.85	3.15	3.34
Cannabis	2.27	1.25	4.29	1.71
andere illegale Substanzen	2.68	2.98	3.73	3.25
15-34				
punktueller Risiko (Alk.)	0.97	1.25	0.96	0.63
chronisches Risiko (Alk.)	1.75	2.31	0.79	5.13
Rauchen	1.25	0.78	2.58	4.34
Cannabis	2.10	1.65	2.44	1.09
andere illegale Substanzen	2.23	2.75	1.37	5.98
35-64				
punktueller Risiko (Alk.)	1.11	1.34	0.91	0.70
chronisches Risiko (Alk.)	1.61	0.79	2.99	
Rauchen	1.71	0.70	3.78	2.96
Cannabis	3.10	0.81	7.60	3.56
andere illegale Substanzen	4.91	6.28	11.05	
65+				
punktueller Risiko (Alk.)	1.52		1.69	
chronisches Risiko (Alk.)				
Rauchen	2.53		2.80	

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen einmal wöchentlich oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.

Tabelle 5.5: Zusammenhang der Ereignisse der Kategorie "Kriminalität" mit Alkohol- (punktuell und chronischer Risikokonsum), Tabak-, Cannabis- und anderer illegaler Substanzkonsum, adjustiert nach Alter, Geschlecht und Sprachregion

	Kriminalität (mindestens eins der folgenden)	Opfer eines Diebstahls oder Raubs	Verursachung von Sachschaden	Körperliche Auseinander- setzung oder Kampf	Probleme mit der Polizei
Total					
punktueller Risiko (Alk.)	1.49	1.55	1.19	1.93	1.13
chronisches Risiko (Alk.)	1.51	0.65	1.91	4.35	1.55
Rauchen	1.51	1.64	1.14	4.74	1.93
Cannabis	2.52	1.76	2.26	4.05	5.51
andere illegale Substanzen	6.36	6.46	1.96	6.34	9.00
15-34					
punktueller Risiko (Alk.)	1.40	1.59	0.72	2.01	1.63
chronisches Risiko (Alk.)	1.58		1.34	6.90	4.06
Rauchen	1.69	1.55	1.32	2.82	3.40
Cannabis	2.74	2.14	2.24	4.29	6.97
andere illegale Substanzen	7.38	5.89	2.45	7.09	14.17
35-64					
punktueller Risiko (Alk.)	1.72	1.62	1.52	2.97	0.95
chronisches Risiko (Alk.)	1.09	0.33	1.94	3.15	
Rauchen	1.39	1.73	1.01	10.22	0.97
Cannabis	1.33	0.64	0.62	5.42	1.61
andere illegale Substanzen	4.71	5.47		15.64	
65+					
punktueller Risiko (Alk.)	0.56	0.30	2.75		
chronisches Risiko (Alk.)	2.29	2.19	2.22		1.98
Rauchen	0.88	1.30	0.89		

Die Zahlen stellen für das Total für Alter, Geschlecht und Sprachregion adjustierte Odds Ratio (OR) dar. Die OR in den Altersgruppen sind für Geschlecht und Sprachregion adjustiert. Referenz ist bei Alkohol risikoarmer oder kein Konsum, bei Rauchen einmal wöchentlich oder seltenerer Konsum, bei Cannabis und anderen illegalen Substanzen kein Konsum in den letzten 12 Monaten.

Statistisch signifikante ($p < 0.05$) Werte sind fett dargestellt. Odds Ratios werden nicht dargestellt, wenn die Fallzahlen zu klein sind.

Für die Definitionen der Substanzkonsumkategorien siehe Einleitung Kapitel 4.